Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

1.1 Allgemeines

Nach § 100 NGO hat innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf eines Haushaltsjahres die Rechnungslegung zu erfolgen. Innerhalb dieses Zeitraumes sind auch die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresrechnung festzustellen.

Diese Feststellung habe ich - nachdem die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 fertiggestellt ist - am **23. März 2009** vorgenommen. Damit ist der Vorschrift des § 100 NGO Genüge getan.

Rechtliche Grundlage für die Feststellung der Jahresrechnung sind die §§ 40 bis 44 GemHVO.

Für die Jahresrechnung sind neben dem Rechenschaftsbericht folgende Anlagen zu erarbeiten:

- Gruppierungsübersicht
- Rechnungsquerschnitt
- Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über die Schulden und die Rücklagen
- Vermögensübersichten nach § 39 GemHVO
- Nebenrechnungen gem. § 12 Abs. 2 GemHVO.

Diese Übersichten sind teilweise dem Rechenschaftsbericht als Anlagen beigefügt.

Neben den nach § 40 Abs. 2 GemHVO vorgeschriebenen Unterlagen bzw. Anlagen ist dem Rechenschaftsbericht ferner eine Finanzierungsübersicht beigefügt.

Die vorliegende Jahresrechnung wird - wie in den letzten Jahren - durch das eigene Rechnungsprüfungsamt geprüft werden.

Der hierüber vom RPA zu erstellende Prüfbericht wird zusammen mit den abzugebenden Stellungnahmen zu gegebener Zeit über eine Vorlage dem Rat zur Entscheidung über die Entlastungserteilung vorgelegt.

Hat der Rat die Entlastung ausgesprochen, ist dies der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Der Entlastungsbeschluss ist öffentlich mit dem Hinweis bekannt zu geben, dass die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht 7 Tage öffentlich zur Einsichtnahme ausliegt.

1.2 Haushaltsmäßige Abwicklung

Die vom Rat der Stadt Burgdorf am 13.12.2007 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wies folgendes Volumen aus :

- Verwaltungshaushalt

  Einnahmen und Ausgaben **52.195.600 €**

- Vermögenshaushalt

  Einnahmen und Ausgaben **14.134.400 €**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf **4.205.000 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde auf **4.547.500 €** und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf **4.200.000 €** festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern wurden für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 v.H.
	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	400 v.H.
2. Gewerbesteuer		400 v.H.

Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung wurde von der Region Hannover mit Verfügung vom 06.03.2008 ohne Auflagen genehmigt.

Da die Haushaltssatzung noch nicht zu Beginn des Haushaltsjahres bekannt gemacht werden konnte, wurde bis zum Inkrafttreten der Satzung am 03.04.2008 nach den Grundsätzen einer „vorläufigen Haushaltsführung" gemäß § 88 NGO verfahren.

2. Ergebnis der Haushaltsrechnung

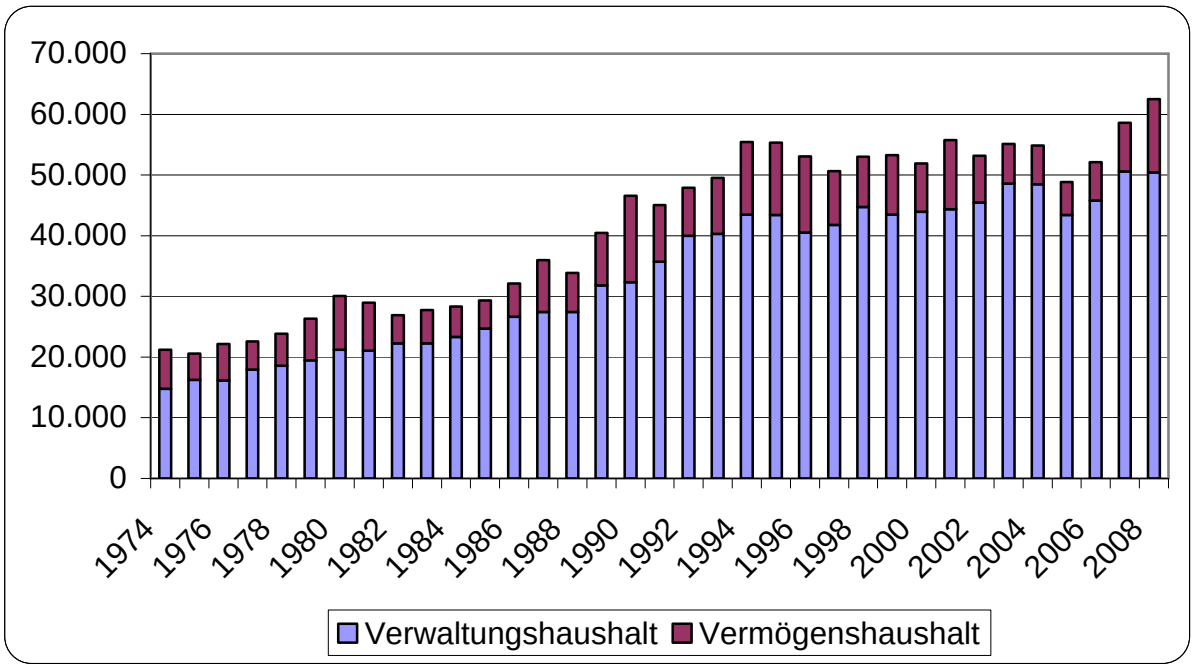
Die Jahresrechnung für das Jahr 2008 wurde von der Finanz- und Steuerabteilung wie folgt ermittelt:

		Verwaltungs-haushalt €	Vermögens-haushalt €	Gesamt-haushalt €
	Soll-Einnahmen	51.290.289,72	10.813.240,71	62.103.530,43
	davon Globalbereinigung	*-2.450.636,27*	*-93.768,34*	*-2.544.404,61*
+	Neue Haushaltseinnahme-reste	-	1.300.000,00	1.300.000,00
./.	Abgänge auf alte Haushaltseinnahmereste	-	-	-
./.	Abgänge auf alte Kasseneinnahmereste	- 876.713,56	- 647,45	- 877.361,01
	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	50.413.576,16	12.112.593,26	62.526.169,42
	Soll-Ausgaben	50.077.274,12 *1)*	9.851.616,90	59.928.891,02
+	Neue Haushaltsausgaberes-te	+ 353.089,82	+ 2.475.223,50	+ 2.828.313,32
./.	Abgänge auf alte Haushaltsausgabereste	- 16.787,78	- 214.247,14	- 231.034,92
./.	Abgänge auf alte Kassenausgabereste	-	-	-
	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	50.413.576,16	12.112.593,26	62.526.169,42
./.	Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	-	-	-

1) Mitenthalten ist die Zuführung zum Vermögenshaushalt

2.0.1. Gesamthaushalt

Die Jahresrechnung 2008 schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe mit jeweils **50.413.576,16 €** und im Vermögenshaushalt mit jeweils **12.112.593,26 €** ab. Mit einem Volumen von **62.526.169,42 €** ist das Volumen des Gesamthaushaltes gegenüber der Jahresrechnung 2007 (58.613.496,68 €) um 3.912.672,74 € bzw. um 6,7 % gestiegen.



AO-Soll	Summe Ausgaben	Veränderung zum Vorjahr	
	Verwaltungshaushalt		
2002	45.478.999 €	+ 1.119.006 €	+ 2,5 %
2003	48.558.582 €	+ 3.079.583 €	+ 6,8 %
2004	48.477.139 €	- 81.443 €	- 0,2 %
2005	43.416.808 €	- 5.060.331 €	- 10,4 %
2006	45.765.196 €	+ 2.348.388 €	+ 5,4 %
2007	50.564.581 €	+ 4.799.385 €	+ 10,5 %
2008	50.413.576 €	- 151.005 €	- 0,3 %
	Vermögenshaushalt		
2002	7.673.927 €	- 3.734.190 €	- 32,7 %
2003	6.579.218 €	- 1.094.709 €	- 14,3 %
2004	6.401.448 €	- 177.770 €	- 2,7 %
2005	5.422.816 €	- 978.632 €	- 15,3 %
2006	6.363.914 €	+ 941.098 €	+ 17,4 %
2007	8.048.915 €	+ 1.685.001 €	+ 26,5 %
2008	12.112.593 €	+ 4.063.678 €	+ 50,5 %
	Gesamthaushalt		
2002	53.152.926 €	- 2.615.184 €	- 4,7 %
2003	55.137.800 €	+ 1.984.874 €	+ 3,7 %
2004	54.878.587 €	- 259.213 €	- 0,5 %
2005	48.839.624 €	- 6.038.963 €	- 11,0 %
2006	52.129.110 €	+ 3.289.486 €	+ 6,7 %
2007	58.613.497 €	+ 6.484.387 €	+ 12,4 %
2008	62.526.169 €	+ 3.912.672 €	+ 6,7 %

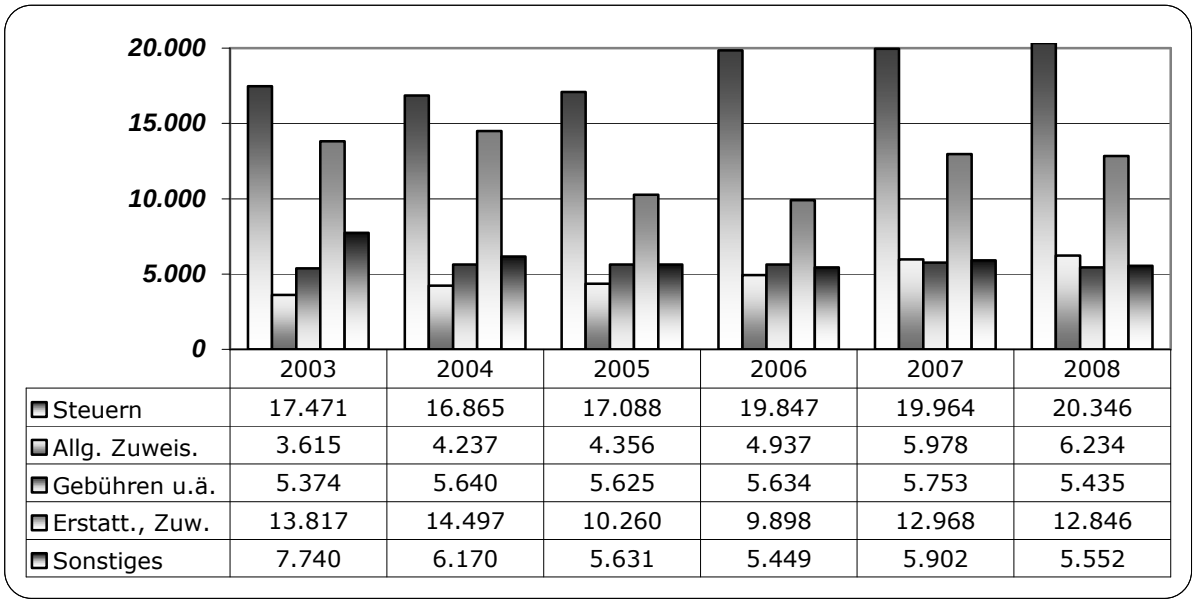
2.1. Abwicklung des Verwaltungshaushaltes

2.1.1. Einnahmen Verwaltungshaushalt

Die Soll-Einnahmen im Verwaltungshaushalt betragen im Haushaltsjahr 2008 **50.413.576,16 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen (52.195.600,00 €) um **1.782.023,84 €** (3,4 %) unterschritten.

Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnung 2007 = 50.564.580,95 €) haben sich die Einnahmen im Verwaltungshaushalt um 151.004,79 € verringert. Bereinigt man diese Summen jeweils um die inneren Verrechnungen und die kalkulatorischen Einnahmen (Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen), ergeben sich beim Vorjahresvergleich folgende Zahlen:

	2008 €	2007 €	+ / - %
Gesamteinnahmen lt. Jahresrechnung	50.413.576,16	50.564.580,95	*- 0,3*
./. Innere Verrechnungen	6.102.776,40	5.962.690,26	
./. kalkulatorische Einnahmen	2.373.267,91	2.419.360,06	
Effektive Einnahmen des VWH	41.937.531,85	42.182.530,63	*- 0,6*



	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Steuern	17.471	16.865	17.088	19.847	19.964	20.346
Allg. Zuweis.	3.615	4.237	4.356	4.937	5.978	6.234
Gebühren u.ä.	5.374	5.640	5.625	5.634	5.753	5.435
Erstatt., Zuw.	13.817	14.497	10.260	9.898	12.968	12.846
Sonstiges	7.740	6.170	5.631	5.449	5.902	5.552

Angaben in T €

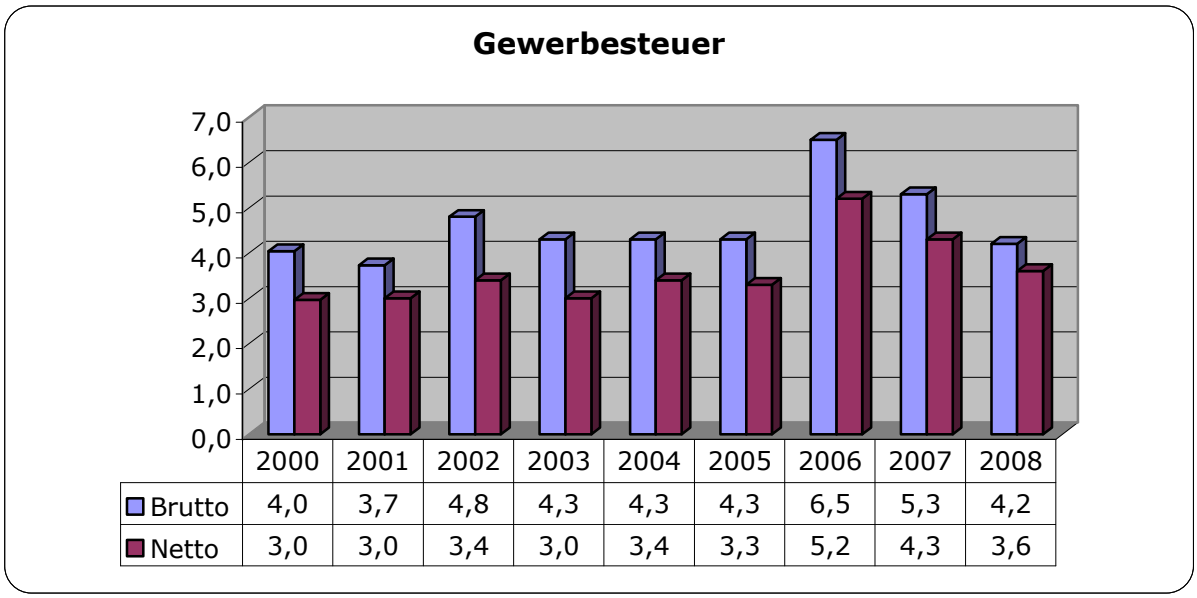
Nachstehend einige Erläuterungen zu wichtigen Einnahmepositionen:

Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B wurden Einnahmen in Höhe von 4.168.451,93 € erzielt. Damit wurde der veranschlagte Ansatz von 4.165.000 € um 3.451,93 € überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (4.208.928,95 €) sind die Einnahmen um 40.477,02 € zurückgegangen.

Gewerbesteuer

Das Rechnungsergebnis 2008 bei der Gewerbesteuer beträgt 4.199.640,89 €. Damit wurde der veranschlagte Ansatz i. H. v. 4.780.000 € um 580.359,11 € unterschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnungsergebnis 2007 = 5.261.084,92 €) sind die Einnahmen um 1.061.444,03 € (- 20,2 %) gesunken.

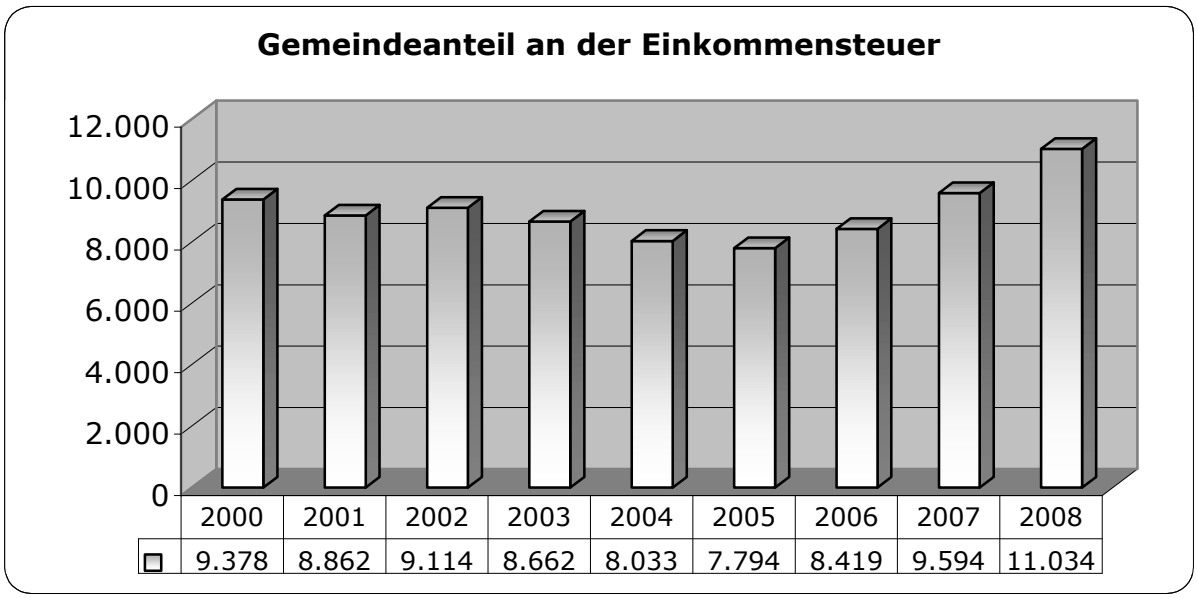


	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Brutto	4,0	3,7	4,8	4,3	4,3	4,3	6,5	5,3	4,2
Netto	3,0	3,0	3,4	3,0	3,4	3,3	5,2	4,3	3,6

Angaben in Mio. €

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Aufgrund der Steuerschätzung vom November 2007 wurde im Haushaltsplan 2008 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ein Ansatz in Höhe von 10.719.800 € gebildet. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung beträgt 11.034.212,00 € (+ 314.412,00 €). Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2007 (9.593.603,00 €) bedeutet dies eine Mehreinnahme von 1.440.609,00 € (+ 15 %).



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	9.378	8.862	9.114	8.662	8.033	7.794	8.419	9.594	11.034

Angaben in T €

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Kommunen seit dem 1.1.1998 einen Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Dieser Anteil bewegte sich seit mehreren Jahren bei der Stadt Burgdorf um 430.000 €. Wegen der ab 1.1.2007 in Kraft getretenen Mehrwertsteuererhöhung von 16 % auf 19% und der positiven Konjunkturentwicklung beträgt das Ergebnis der Haushaltsrechnung 522.060,00 €. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2007 (505.048,00 €) bedeutet dies eine Mehreinnahme von 17.012,00 € (+ 3 %).

Sonstige Steuern

Die Rechnungsergebnisse betragen bei der **Vergnügungssteuer** 160.924,46 € (2007 = 138.420,70 €) und bei der **Hundesteuer** 121.841,65 € (2007 = 123.373,48 €).

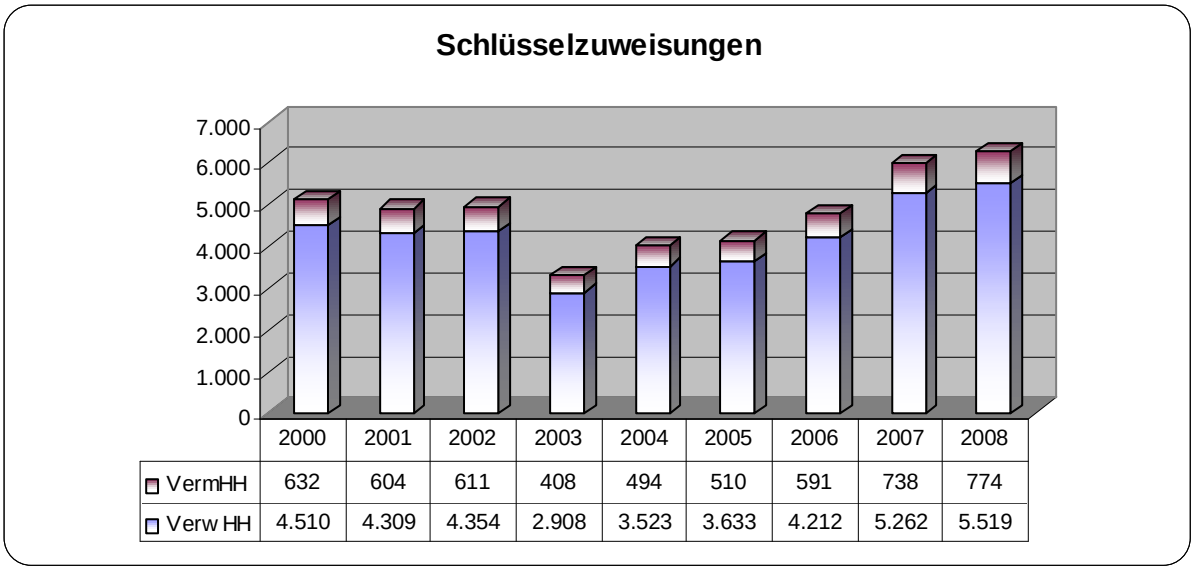
Schlüsselzuweisung

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhalten die Kommunen Schlüsselzuweisungen. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist abhängig von der Einnahmesituation des Landes, von den eigenen Realsteuereinnahmen (Grundsteuern, Gewerbesteuer), den erhaltenen Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen und der Einwohnerzahl.

Der Ansatz 2008 bei der Schlüsselzuweisung (5.488.200,00 €) wurde um 30.344,00 € überschritten (Ergebnis = 5.518.544,00 €).

Im Vergleich zum Jahr 2007 waren trotz höherer Steuerkraft und geringerer Einwohnerzahl deutlich mehr Einnahmen im Bereich der Schlüsselzuweisung zu verzeichnen, was mit dem gestiegen Grundbetrag zu begründen ist (2007 = 659,53 €; 2008 = 689,25 €).

Wie in den Vorjahren musste ein Teil der Schlüsselzuweisungen im Vermögenshaushalt veranschlagt werden. Die dort auszuweisende Investitionsquote beträgt 12,3 % der Schlüsselzuweisungen und beläuft sich auf 773.976,00 €.



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
VermHH	632	604	611	408	494	510	591	738	774
Verw HH	4.510	4.309	4.354	2.908	3.523	3.633	4.212	5.262	5.519

Angaben in T €

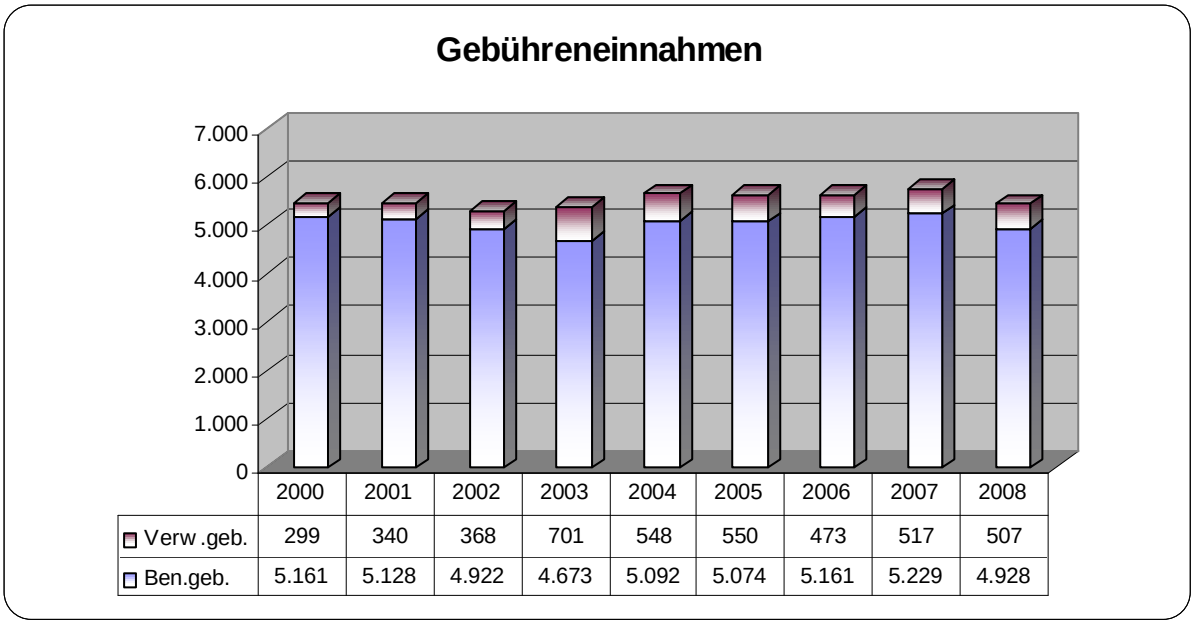
Unterabschnitt 90000

Der Überschuss bei den Steuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen (UA 90000) beträgt im Haushaltsjahr 2008 insgesamt **15.425.238,36 €** *(Haushaltsplan = 15.519.300 €)*. Gegenüber dem Jahr 2007 (14.811.120,00 €) bedeutet dies eine Erhöhung um 614.118,36 € (+ 4,1 %).

Abschnitt 90000	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**
Grundsteuer A	109	106	130	132	136	134	**138**
Grundsteuer B	3.643	3.717	3.765	4.095	4.086	4.209	**4.168**
Gewerbesteuer	4.756	4.319	4.266	4.340	6.483	5.261	**4.200**
Gemeindeanteil Einkommensteuer	9.114	8.662	8.033	7.794	8.419	9.594	**11.034**
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	426	420	425	432	446	505	**522**
Vergnügungsteuer	136	134	133	168	153	138	**161**
Hundesteuer	112	114	113	127	123	123	**122**
Schlüsselzuweisung	4.354	2.908	3.523	3.633	4.212	5.262	**5.519**
Zuw. übertragener Wirkungskreis	695	707	714	723	725	716	**715**
Zinsen aus Steuernachforderungen	56	-27	37	49	91	70	**17**
Summe der allg. Deckungsmittel	23.401	21.060	21.139	21.493	24.874	26.012	**26.596**
Gewerbesteuerumlage	1.370	1.321	839	1.000	1.259	986	**586**
Regionsumlage	8.319	8.243	8.410	8.632	8.836	10.192	**10.565**
Zinsen für Steuererstattungen	26	13	18	15	26	23	**20**
Summe der Umlagen	9.715	9.577	9.267	9.647	10.121	11.201	**11.172**
Überschuss	13.686	11.483	11.872	11.846	14.753	14.811	**15.425**

Gebühren und ähnliche Entgelte

Bei den Gebühreneinnahmen kann zwischen den **Benutzungsgebühren** nach § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG), die für die Inanspruchnahme einer öffentlichen kostenrechnenden Einrichtung (Gebührenhaushalt) erhoben werden und **sonstigen Gebühren und Entgelten** (z.B. Verwaltungsgebühren) unterschieden werden. Die Einnahmen aus diesen speziellen Entgelten haben sich wie folgt entwickelt:



Angaben in T €

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Benutzungsgebühren	**4.922**	**4.673**	**5.092**	**5.074**	**5.161**	**5.229**	**4.928**
darunter u.a.							
Kostenrechende Einrichtungen							
Straßenreinigung	*301*	*331*	*422*	*441*	*471*	430	*401*
Abwasserbeseitigung	*3.214*	*2.828*	*2.762*	*2.793*	*2.996*	3.128	*2.906*
Marktwesen	*64*	*70*	*71*	*68*	*69*	67	*67*
Bestattungswesen	*282*	*280*	*270*	*264*	*249*	312	*277*
Sonstige Einrichtungen							
Kindergärten	*551*	*598*	*589*	*564*	*607*	555	*472*
Stadtbücherei	*26*	*24*	*23*	*23*	*21*	22	*21*
Soz. Einr. f. Wohnungslose	*23*	*16*	*16*	*19*	*16*	17	*12*
Häuser der Jugend	*19*	*29*	*19*	*19*	*16*	13	*17*
Bäder	*186*	*208*	*183*	*203*	*4*	0	*0*
Bauhöfe	*18*	*47*	*371*	*289*	*307*	286	*387*
Verwaltungsgebühren	**368**	**701**	**548**	**550**	**473**	**517**	**507**
darunter u.a.							
Ordnungsabteilung	*68*	*81*	*91*	*70*	*70*	79	*69*
Bürgerbüro / Meldeabteilung	*80*	*69*	*69*	*91*	*92*	103	*113*
Bürgerbüro / Zulassungsstelle	*0*	*330*	*148*	*124*	*109*	103	*111*
Bauordnung eigene	*118*	*111*	*115*	*134*	*96*	120	*73*
Bauordnung fremde Kosten	*21*	*44*	*59*	*68*	*45*	35	*55*
Gebühren insgesamt	**5.290**	**5.374**	**5.640**	**5.624**	**5.634**	**5.746**	**5.435**

Neben den bereits erwähnten haben sich u.a. noch folgende größere Einnahmeveränderungen gegenüber den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen ergeben:

	Ansatz	*Ergebnis*	*+ / -*
	€	€	€
Vermischte Einnahmen *(hauptsächlich Erstattungen der Versicherung für Schadensfälle u. Erstattungen der Energiekosten)*	53.200	130.175,42	*+ 76.975,42*
Zinsen Girokonto und Festgelder	60.000	258.838,48	*+ 198.838,48*
Benutzungsgebühren	5.140.900	4.928.290,09	*- 212.609,91*
darunter u.a.:			
Benutzungsentgelte Kindergärten	*445.700*	*471.582,25*	*+ 25.882,25*
Benutzungsentgelte Abwasserbeseitigung	*3.085.000*	*2.906.060,35*	*- 178.939,65*
Gärtnerbauhof	*213.000*	*175.744,76*	*- 37.255,24*
Erstattungen	12.079.700	10.405.412,40	- 1.674.287,60
darunter u.a.			
Erstattungen v. Land	*719.600*	*507.812,46*	*- 211.787,54*
Erstattungen v. Gemeinden / Gv	*4.249.600*	*3.048.918,98*	*- 1.200.681,02*
Erstattungen v. sonst. öffentl. Bereich	*120.100*	*140.570,26*	*+ 20.470,26*
Erstattungen v. privaten Unternehmen	*451.100*	*472.340,31*	*+ 21.240,31*
Innere Verrechnungen	*6.413.700*	*6.102.776,40*	*- 310.923,60*

	Ansatz	*Ergebnis*	*+ / -*
	€	€	€
Zuweisungen / Zuschüsse vom Land	848.000	807.552,20	*- 40.447,80*
Zuweisungen / Zuschüsse von Gemeinden / Gemeindeverbänden	1.650.400	1.627.382,60	*- 23.017,40*
Konzessionsabgabe Strom	1.028.000	1.127.971,23	*+ 99.971,23*
Konzessionsabgabe Gas	344.000	274.528,29	*- 69.471,71*
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	237.000	266.189,19	*+ 29.189,19*
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	137.700	175.642,89	*+ 37.942,89*
Säumniszuschläge und dergl.	47.100	105.264,85	*+ 58.164,85*
Verzinsung von Steuernachforderungen	50.000	17.430,24	*- 32.569,76*

Die Mindereinnahmen bei den Erstattungen vom Land betreffen hauptsächlich die Bereiche Wohngeld und Unterhaltsvorschuss, die Mindereinnahmen bei den Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden die Bereiche Sozialhilfe und die Erstattung für die Mitarbeiter der ARGE.

Den Mindereinnahmen bei den Erstattungen stehen zum überwiegenden Teil entsprechende Minderausgaben gegenüber.

2.1.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung

Beim Jahresabschluss 2008 haben sich im Verwaltungshaushalt Kasseneinnahmereste - d. h. angeordnete aber noch nicht realisierte Forderungen der Stadt - in Höhe von **3.162.539,69 €** ergeben. Die am Schluss des Haushaltsjahres vorhandenen Einnahmereste werden beim Jahresabschluss so behandelt, als wären sie bereits eingegangen (Soll-Abschluss). Bestehen jedoch bei derartigen Einnahmeresten erhebliche Zweifel daran, dass sie tatsächlich eingehen werden (z.B. Konkurs/Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit), sind Bereinigungen durchzuführen.

Für 2008 wurde im Verwaltungshaushalt insgesamt ein Betrag von **2.450.636,27 €** bereinigt (Jahresabschluss 2007 = 2.309.164,51 €).

Im Einzelnen wurden folgende größere Bereinigungen (ab 5.000,00 €) vorgenommen:

Haushaltsstelle	*Bezeichnung*	*Betrag*
00.03000.261000	*Gebühren für Verwaltungszwangsverfahren*	*368.835,46 €*
00.03000.261100	*Stundungszinsen (Steuern / Abgaben)*	*6.164,13 €*
00.41000.241000	*Kostenbeitrag, Aufwendungs- / Kostenersatz avE*	*74.321,57 €*
00.57000.142000	*Nebenkostenersatz Pizzeria*	*6.759,87 €*
00.70000.118000	*Schmutzwasserbeseitigung*	*5.881,39 €*
00.90000.001000	*Grundsteuer B*	*46.600,00 €*
00.90000.003000	*Gewerbesteuer*	*1.700.000,00 €*
00.90000.021000	*Vergnügungssteuer*	*36.000,00 €*
00.90000.265000	*Zinsen aus Steuernachforderungen*	*181.500,00 €*

Bei der Gewerbesteuer ist davon auszugehen, dass in 2009 aus unterschiedlichen Gründen größere Einzelbeträge nicht eingehen werden oder abgesetzt werden müssen, z. B. weil Insolvenz-/Konkursverfahren eröffnet wurden, die Grundlagenbescheide des Finanzamtes (wegen eingelegter Rechtsmittel, erhobener Klagen, usw.) ausgesetzt wurden und somit auch die Vollziehung der Folge-/Gewerbesteuerbescheide ausgesetzt werden musste o. ä.. Im Vorjahr betrug die Summe der Bereinigungen bei der Gewerbesteuer 1.510.208,57 €.

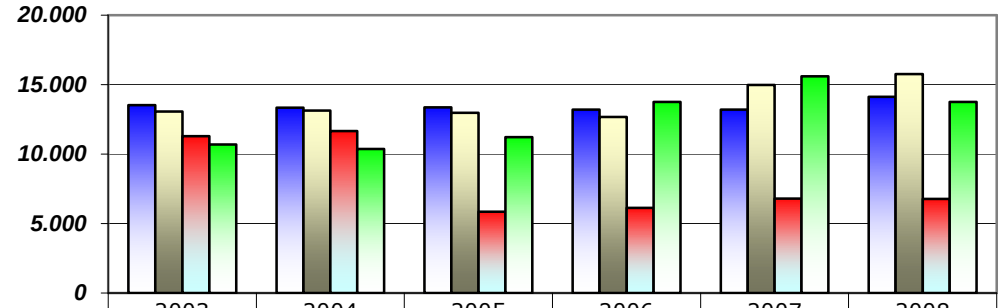
2.1.2. Ausgaben Verwaltungshaushalt

Die Soll-Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2008 betrugen - einschließlich der gebildeten Haushaltsausgabereste - **50.413.576,16 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben um **1.782.023,84 €** (3,4 %) unterschritten.

In den Soll-Ausgaben des Verwaltungshaushaltes enthalten ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von **2.251.320,16 €.** Hierzu verweise ich auf die ausführlichen Ausführungen unter 2.1.2.3. des Rechenschaftsberichts.

Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnung 2007 = 50.564.580,95 €) haben sich die Ausgaben im Verwaltungshaushalt um 151.004,79 € verringert. Bereinigt man diese Summen jeweils um die inneren Verrechnungen und die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen), die Gewerbesteuerumlage und die besonderen Finanzierungsvorgänge (Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren und der über den Pflichtteil hinausgehenden Anteil der Zuführung zum Vermögenshaushalt), ergeben sich beim Vorjahresvergleich folgende Zahlen:

	2008 €	2007 €	+ / - %
Gesamtausgaben lt. Jahresrechnung	50.413.576,16	50.564.580,95	*- 0,3*
./. Innere Verrechnungen	6.102.776,40	5.962.690,26	
./. kalkulatorische Kosten	2.373.267,91	2.419.360,06	
./. Gewerbesteuerumlage	586.241,00	986.067,00	
./. Regionsumlage	10.565.400,00	10.192.048,00	
./. besondere Finanzierungsvorgänge	1.833.258,03	3.417.713,23	
Effektive Ausgaben des VWH	28.952.632,82	27.586.702,40	*+ 5,0*



	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Personal	13.529	13.339	13.359	13.211	13.193	14.119
Verw./Betriebsausg.	13.057	13.124	12.962	12.667	14.969	15.768
Zuw./Zuschüsse	11.283	11.654	5.864	6.135	6.796	6.770
sonst. Finanzausg.	10.689	10.360	11.232	13.753	15.607	13.757

Angaben in T €

Nachstehend einige Erläuterungen zu wichtigen Ausgabepositionen:

Personalausgaben

Die Personalkosten (SN 4) betragen - ohne die ehrenamtlich Tätigen - 13.937.378,90 €. Veranschlagt waren im Haushaltsplan 13.831.500 €, so dass im Haushaltsjahr 2008 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 105.878,90 € erforderlich war.

Gegenüber dem Vorjahr (2007 = 12.984.195,87 €) sind die Personalkosten um 953.183,03 € bzw. um rd. 7,34 % gestiegen.

Gewerbesteuerumlage

Das Rechnungsergebnis bei der Gewerbesteuerumlage beträgt 586.241,00 € (Vorjahr 986.067,00 €). Der veranschlagte Ansatz für die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 776.800,00 € wurde aufgrund der im Vergleich zum Ansatz geringeren Ist-Einnahme bei der Gewerbesteuer um 190.559,00 € unterschritten. Für die Festsetzung der Gewerbesteuerumlage ist jeweils das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer maßgeblich.

Regionsumlage

Im Haushaltsjahr 2008 waren insgesamt 10.565.400,00 € Regionsumlage zu zahlen. Der Ansatz im Haushaltsplan 2008 wurde um 14.200,00 € überschritten, was mit der gestiegenen Schlüsselzuweisung zusammenhängt.

Da es sich bei der Umlage zum überwiegenden Teil nicht um eine ‚echte' Ausgabe handelt, sondern um Verrechnungen mit den zu erhaltenden (Mehr-)Einnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich, wurde auf die Ausweisung einer überplanmäßigen Ausgabe verzichtet.

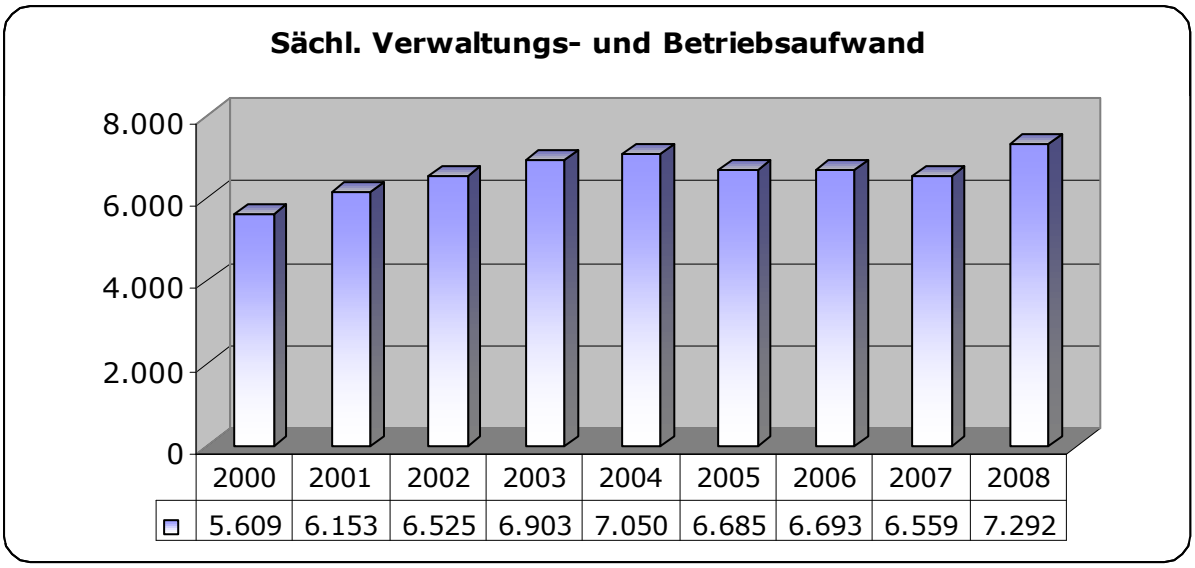
Gegenüber dem Vorjahr (2007 = 10.192.048,00 €) hat sich die an die Region Hannover zu zahlende Umlage um 373.352,00 € bzw. um rd. 3,7 % erhöht.

Jugendamt

Für die Aufgaben der Jugendhilfe waren im Haushaltsplan 2008 insgesamt Ausgaben in Höhe von 2.114.400 € veranschlagt. Das Ergebnis der Jahresrechnung betrug 2.041.824,71 € (- 72.575,29 €). Bei den Einnahmen wurden die veranschlagten Ansätze (1.512.800 €) um 61.291,28 € überschritten (Rechnungsergebnis 1.574.091,28 €). Der Zuschussbedarf reduzierte sich somit von 601.600 € (Haushaltsplan) um 133.866,57 € auf 467.733,73 € (Jahresrechnung).

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben der Hauptgruppe 5 und 6 (ohne die inneren Verrechnungen u. kalkulatorischen Kosten) stellen einen wesentlichen Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt dar. Hier seien nur beispielhaft die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, allg. Grundvermögen und Straßen, für Geräte und Ausstattung, für Mieten u. Pachten und für Geschäftsausgaben genannt. Insgesamt haben sich die Verwaltungs- und Betriebsausgaben in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Beträge in T€

Hiervon entfallen u.a. auf:

	2004	2005	2006	2007	2008
	€	€	€	€	€
Hochbauunterhaltung (Gr. 50)	504.719	451.577	549.348	458.304	548.565
Tiefbauunterhaltung (Gr. 51)	1.011.121	784.590	895.789	847.478	1.079.112
Bewirtschaftungskosten (Gr. 54)	1.981.203	1.996.446	1.939.367	2.252.707	2.256.068
Haltung von Fahrzeugen (Gr. 55)	247.457	237.280	277.380	262.105	383.756
Weitere Verwaltungs- u- Betriebs-ausgaben (Gr. 57 – 63)	1.487.739	1.396.894	1.381.064	1.139.948	1.437.910
Geschäftsausgaben (Gr. 65)	675.025	582.496	542.445	689.691	596.391
Erstattung an Gemeinden / -verbände (Gr. 672)	180.356	214.920	212.876	91.200	204.756

Bewirtschaftungskosten

Für Bewirtschaftungskosten (Deckungskreis 4) waren im Haushaltsplan 2008 insgesamt 2.467.400 € veranschlagt. Das Ergebnis der Jahresrechnung betrug 2.256.068,48 € (2007 = 2.252.707,23 €). Die kalkulierten Ansätze wurden damit um 211.331,52 € unterschritten.

	Rechnung 2008	Rechnung 2007	%
Öffentliche Abgaben	69.112,13 €	72.555,88 €	*- 4,7*
Stromkosten	399.128,25 €	429.484,00 €	*- 7,1*
Heizkosten	506.627,69 €	525.432,89 €	*- 3,6*
Wasser- und Abwasser	119.489,92 €	131.581,26 €	*- 9,2*
Unterhaltsreinigung	624.092,47 €	610.866,33 €	*+ 2,2*
Gebäudeversicherungen	128.276,79 €	135.145,00 €	*- 5,1*
Abfallbeseitigung	316.715,25 €	275.336,61 €	*+ 15,0*
Sonstige Bewirtschaftungskosten	80.789,44 €	55.092,75 €	*+ 46,6*
Bewirtschaftung allg.	11.836,54 €	17.212,51 €	*- 31,2*
	2.256.068,48 €	**2.252.707,23 €**	*+ 0,1*

Gegenüber den Haushaltsansätzen haben sich u.a. folgende größere **Ausgabenveränderungen** ergeben:

	Ansatz	*Ergebnis*	*+ / -*
	€	*€*	*€*
Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	583.500	548.564,54	*- 34.935,46*
Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens	1.169.100	1.079.112,29	*- 89.987,71*
Geräte, Ausstattungsgegenstände u.a.	274.000	204.064,25	*- 69.935,75*
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.467.400	2.256.068,48	*- 211.331,52*
Besondere Aufwendungen f. Bedienstete	168.200	114.641,11	*- 53.558,89*
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausg.	1.611.700	1.437.910,17	*- 173.789,83*
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	278.400	233.473,16	*- 44.926,84*
Geschäftsausgaben	715.300	596.391,19	*- 118.908,81*
Erstattungen an Gemeinden / -verbände	178.400	204.756,06	*+ 26.356,06*
Innere Verrechnungen	6.413.700	6.102.776,40	*- 310.923,60*
Zuweis. und Zuschüsse an übrige Bereiche	1.461.400	1.321.988,27	*- 139.411,73*
Leistungen der Sozial- u. Jugendhilfe u.ä.	6.640.800	5.198.769,24	*- 1.442.030,76*
Gewerbesteuerumlage	776.800	586.241,00	*- 190.559,00*
Zinsen an Kreditmarkt	675.000	534.148,25	*- 140.851,75*
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.082.200	2.251.320,23	*+1.169.120,23*

2.1.2.1. Haushaltsausgabereste

Bei der Bildung von Haushaltsausgaberesten wird geprüft, in welcher Höhe Beträge für die folgenden Jahre weiter zur Verfügung gehalten werden müssen. Die gebildeten Haushaltsausgabereste werden innerhalb der Jahresrechnung als Ausgaben (Sollabschluss) mit einberechnet. Ist eine Maßnahme endgültig fertiggestellt, ergibt sich im Allgemeinen, dass von den übertragenen Haushaltsausgaberesten Teilbeträge nicht mehr benötigt werden. Diese Beträge kommen dann über den Jahresabschluss dem Haushalt wieder zugute und führen damit zu einer Finanzierungsverbesserung. Im Verwaltungshaushalt wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von **353.089,82 €** gebildet.

Bauliche Unterhaltung - Einzelmaßnahmen	24.000,00 €
Budget Feuerwehr	11.865,67 €
Budget Schulen	48.356,76 €
darunter	
Grund- und Hauptschule I	*14.494,64 €*
Gudrun-Pausewang-GS	*2.317,00 €*
Astrid-Lindgren-GS	*13.898,82 €*
Grundschule Otze	*1.732,86 €*
Waldschule Ramlingen-Ehlershausen	*623,16 €*
Prinzhornschule	*6.653,42 €*
Realschule	*1.469,00 €*
Gymnasium	*7.167,86 €*

Budget Bücherei	1.815,34 €
Budget Kindergärten	19.807,79 €
darunter	
Kita Gartenstraße	*4.700,00 €*
Kita Südstadt	*2.704,21 €*
Kita Weststadt	*4.319,12 €*
Kita Ramlingen-Ehlershausen	*477,12 €*
Kita Otze	*959,12 €*
Kita Schillerslage	*1.025,89 €*
Kita Sorgensen	*2.288,96 €*
Kita Freibad	*3.333,37 €*
Integriertes Stadtentwicklungskonzept	70.000,00 €
Überarbeitung der örtlichen Wegweisung	13.000,00 €
Straßenkataster, Datenersterfassung	2.764,26 €
Gewerbesteuerumlage	161.480,00 €

Die übertragenen Haushaltsansätze im Verwaltungshaushalt bleiben nach § 19 Abs. 2 Satz 2 GemHVO bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar, sind also nur einmal übertragbar.
Von den aus dem Haushaltsjahr 2007 übertragenen Haushaltsausgaberesten in Höhe von 197.052,33 € konnten 16.787,78 € abgesetzt und damit als Finanzierungsmittel im Haushaltsjahr 2008 verwendet werden.

2.1.2.2. Kassenkredite

Aufgrund der relativ positiven Liquiditätslage der Stadt musste im Laufe des Haushaltsjahres 2008 lediglich einmal ein geringfügiger Kassenkredit für wenige Tage in Anspruch genommen werden. Die Zinsen für die Kassenkredite betrugen insgesamt 668,87 €.

2.1.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt **muss** mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können (Pflichtzuführung). Damit ist sichergestellt, dass die laufenden Tilgungsleistungen durch den Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Es wird also verhindert, dass die Schuldentilgungen aus neuen Schuldaufnahmen finanziert werden. Sie soll mindestens so hoch sein, wie die aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen (Sollzuführung).

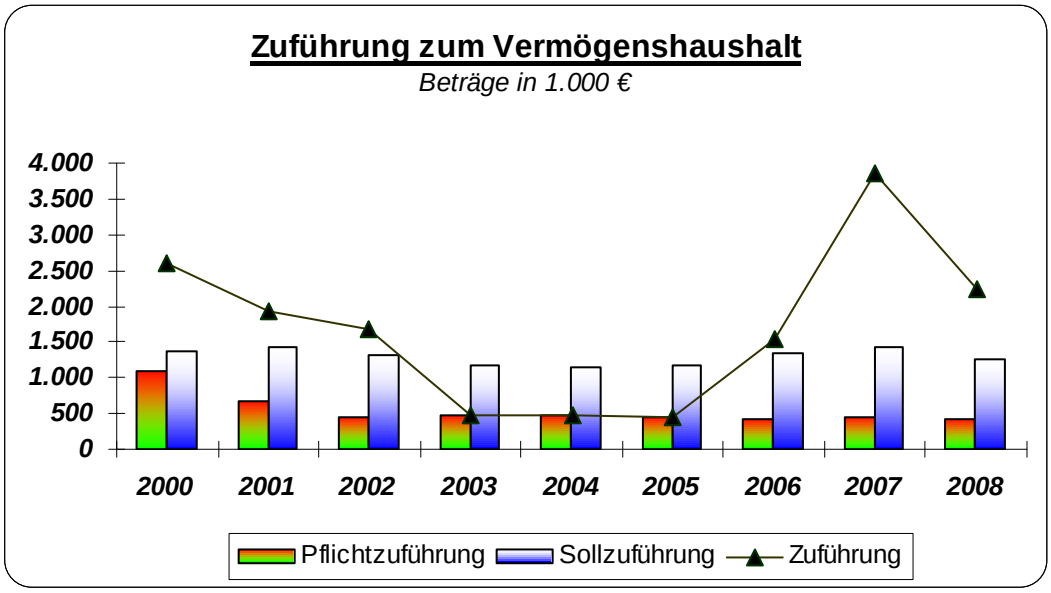
Wünschenswert ist es selbstverständlich, dass der Verwaltungshaushalt zusätzliche Mittel (über die Pflichtzuführung hinaus) erwirtschaftet. Diese Mehrablieferung ("Freie Spitze") kann dann zur Mitfinanzierung von Investitionen herangezogen werden und vermindert bzw. 'verhindert' andernfalls notwendige Kreditaufnahmen.

Nach der Haushaltsrechnung betrugen die laufenden (ordentlichen) Tilgungsleistungen 418.062,20 €. Der Verwaltungshaushalt muss nach § 22 GemHVO - wie erwähnt - mindestens diesen Betrag als Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt abliefern.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 wurde ein Zuführungsbetrag in Höhe von 1.082.200,00 € veranschlagt, der um 620.200,00 € über der planmäßigen Pflichtzuführung (462.000,00 € = veranschlagte ordentliche Tilgung) lag.

Die Summe der aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen betrug lt. Haushaltsplan 2008 1.323.836,95 €. Nach dem Haushaltsplan (d. h. den veranschlagten Beträgen) war somit die Sollzuführung nicht erreicht.

Nach dem vorliegenden Rechnungsergebnis betrug die tatsächliche Ablieferung 2.251.320,23 €. Unter Berücksichtigung dessen, dass die durch spezielle Entgelte gedeckten Abschreibungen lt. Haushaltsrechnung 1.256.762,39 € betragen, konnte tatsächlich nicht nur die Pflichtzuführung sichergestellt, sondern auch die Sollzuführung erreicht werden. Darüber hinaus konnte noch zusätzlich ein Betrag in Höhe von 994.557,84 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Pflichtzuführung	1.088	669	447	463	465	450	427	441	418
Sollzuführung	1.364	1.438	1.316	1.179	1.146	1.182	1.349	1.422	1.257
Zuführung	2.590	1.929	1.665	463	465	450	1.541	3.859	2.251
Vergl. Zuführung / Plichtzuführung	*+1.502*	*+1.260*	*+1.218*	*+0*	*+0*	*+0*	*+1.114*	*+3.418*	*+1.833*
Vergl. Zuführung / Sollzuführung	*+1.226*	*+491*	*+349*	*-716*	*-681*	*-732*	*+192*	*+2.437*	*+995*

2.1.2.4. Rechnungsquerschnitt

Der Rechnungsquerschnitt ist eine Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, geordnet nach Aufgabenbereichen (z.B. Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen usw.) und Arten (z.B. Ausgaben für Personal, Bewirtschaftung usw.) nach einem verbindlichem Muster.

Im Einzelnen:

Epl	Zuschussbedarf (-) Überschuss (+)	2008 T€	2007 T€	Erhöhung (+) Reduzierung (-) T€
0	Allgemeine Verwaltung	- 3.715,9	- 3.190,8	+ 525,1
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	- 853,0	- 854,0	- 1,0
2	Schulen	- 2.434,8	- 2.344,6	+ 90,2
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	- 708,5	- 674,5	+ 34,0
4	Soziale Sicherung	- 4.351,9	- 3.750,8	+ 601,1
5	Gesundheit, Sport, Erholung	- 667,7	- 602,9	+ 64,8
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	- 3.519,6	- 3.138,5	+ 381,1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	- 385,1	- 53,9	+ 331,2
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- / Sonderverm.	+ 1.365,2	+ 1.559,0	- 193,8
	Summe EPL. 0 - 8	- 15.271,2	- 13.051,0	+ 2.220,2

Zum Vergleich	2006	2005	2004
- T€ -	-13.592,6	-13.171,2	- 14.394,2

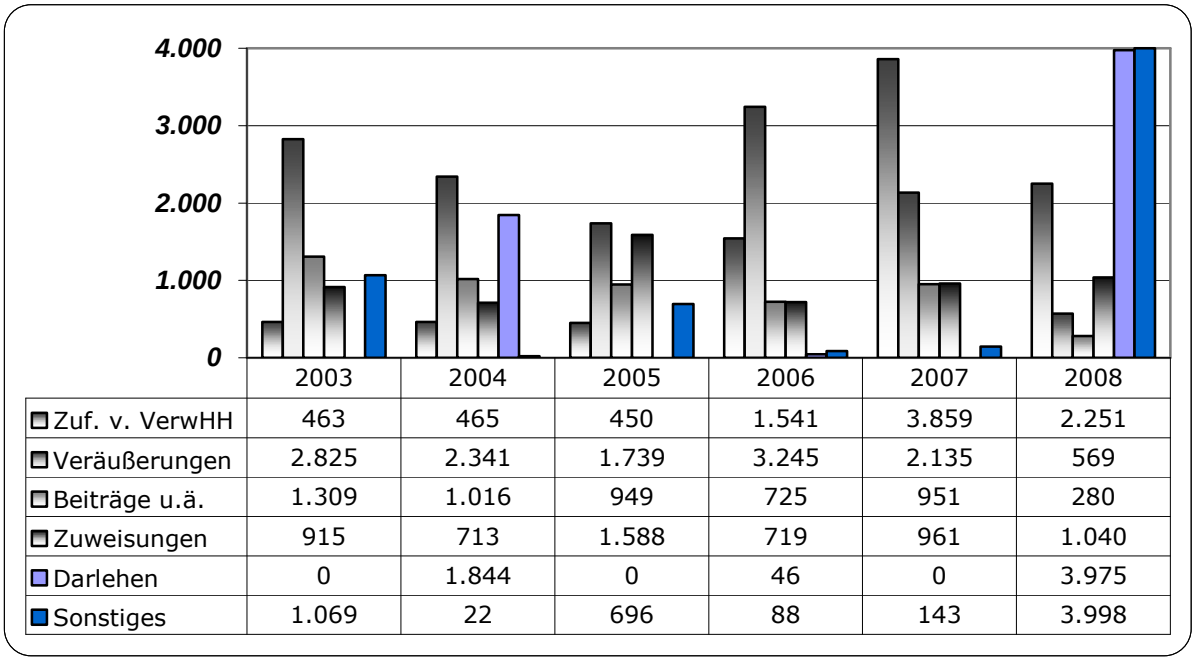
2.2. Abwicklung des Vermögenshaushaltes

2.2.1. Einnahmen Vermögenshaushalt

Die Soll-Einnahmen im Vermögenshaushalt 2008 betrugen **12.112.593,26 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen um **2.021.806,74 €** unterschritten.

Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnung 2007 = 8.048.915,73 €) haben sich die Einnahmen im Vermögenshaushalt um 4.063.677,53 € erhöht. Bereinigt man diese Summen jeweils um die Kreditaufnahmen zu Umschuldungszwecken, ergeben sich beim Vorjahresvergleich folgende Zahlen:

	2008 €	2007 €	+ / - %
Gesamteinnahmen lt. Jahresrechnung	12.112.593,26	8.048.915,73	*+ 50,5*
./. Umschuldungen	2.674.589,42	0,00	
Effektive Einnahmen des VMH	9.438.003,84	8.048.915,73	*+ 17,3*



	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Zuf. v. VerwHH	463	465	450	1.541	3.859	2.251
Veräußerungen	2.825	2.341	1.739	3.245	2.135	569
Beiträge u.ä.	1.309	1.016	949	725	951	280
Zuweisungen	915	713	1.588	719	961	1.040
Darlehen	0	1.844	0	46	0	3.975
Sonstiges	1.069	22	696	88	143	3.998

Nach Abschluss des Haushaltsjahres ergaben sich im Vermögenshaushalt auf der Einnahmeseite nachstehende Veränderungen (ab 20.000 €) gegenüber dem Haushaltsplan:

	Ansatz	*Ergebnis*	*+ / -*
	€	*€*	*€*
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	*1.082.200*	*2.251.320,19*	*+ 1.169.120,19*
Entnahmen aus der allg. Rücklage	*2.100.000*	*3.989.245,21*	*+ 1.889.245,21*
Erschließungsbeiträge (Straßen)	*195.800*	*78.727,60*	*- 117.072,40*
Beiträge nach dem NKAG (Straßen)	*70.000*	*19.402,15*	*- 50.597,85*
Beiträge nach dem NKAG (Straßenbe-	*0*	*45.577,92*	*+ 45.577,92*

leuchtung)			
Beiträge nach dem NKAG (Kanal)	*12.000*	*43.847,85*	*+ 31.847,85*
Kostenersätze für Hausanschlüsse / Kanäle	*50.000*	*15.376,26*	*- 34.623,74*
Zuweisung / Zuschuss Region (Kita Ehlershausen)	*0*	*54.257,25*	*+ 54.257,25*
Zuweisung / Zuschuss GVFG (Umbau barrierefreie Bushaltestellen)	*0*	*56.743,44*	*+ 56.743,44*
Veräußerung unbebauter Grundstücke	*1.500.000*	*563.152,39*	*- 936.847,61*
Kredite vom Kreditmarkt	*4.205.000*	*1.300.000,00*	*- 2.905.000,00*
Umschuldungen	*3.939.900*	*2.674.589,42*	*- 1.265.310,58*

Genau wie beim Verwaltungshaushalt erfolgt beim Vermögenshaushalt eine Gesamtfinanzierung, d. h. die einzelne Maßnahme erfährt keine gesonderte Finanzierung.

Den Ausgaben gegenübergestellt werden nur die speziellen Einnahmen wie z.B. Kostenersätze, Beiträge, Vermögenserlöse und zweckgebundene Zuweisungen.

Die Restfinanzierung des gesamten Vermögenshaushalts wird dann sichergestellt durch

a) Zuführung vom Verwaltungshaushalt,

b) Investitionsanteil der Schlüsselzuweisungen,

c) Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und

d) Darlehensaufnahmen (einschl. Haushaltseinnahmereste).

2.2.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung

Beim Jahresabschluss 2008 haben sich im Vermögenshaushalt Kasseneinnahmereste in Höhe von 109.278,29 € ergeben. Hiervon mussten 93.768,34 € bereinigt werden.

Im Einzelnen wurden folgende Bereinigungen vorgenommen:

Haushaltsstelle	*Bezeichnung*	*Betrag*
62000.327000	*Darlehenstilgung von übrigen Bereichen*	*93.655,44 €*
63000.355000	*Beiträge nach dem NKAG*	*112,90 €*

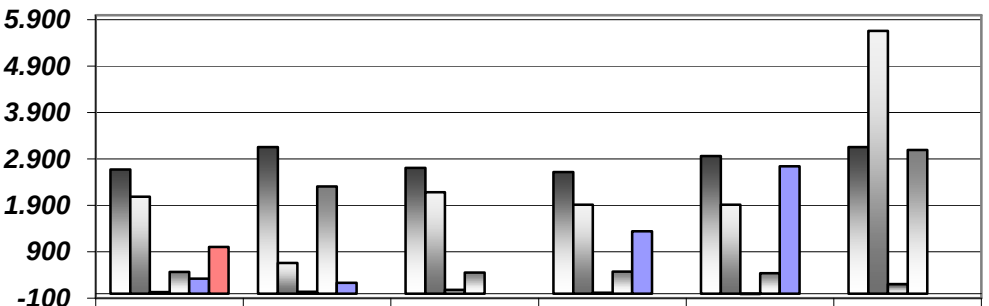
2.2.1.2. Haushaltseinnahmereste

Nach § 42 Abs. 2 Satz 2 GemHVO dürfen Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt für die Einnahmen nach § 1 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO *(Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte)* und aus Krediten gebildet werden, soweit diese Einnahmen im folgenden Jahr gesichert werden.

Im Haushaltsjahr 2008 wurde im Rahmen des Jahresabschlusses bei der Haushaltsstelle 91000. 377000 (Kredite vom Kreditmarkt) ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 1.300.000,00 € gebildet.

2.2.2. Ausgaben Vermögenshaushalt

Die Soll-Ausgaben im Vermögenshaushalt 2008 betrugen - einschließlich der gebildeten Haushaltsreste – **12.112.593,26 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben - genau wie die Einnahmen - um **2.021.806,74 €** unterschritten.



	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Baumaßnahmen	2.677	3.160	2.709	2.618	2.962	3.156
Vermögenserwerb	2.086	660	2.184	1.914	1.912	5.662
Zuschüsse	30	39	80	16	-12	202
Tilgung	463	2.309	450	473	441	3.093
Rücklagenzuf.	318	234	0	1.343	2.746	0
Zuführ. z. VerwHH	1.006	0	0	0	0	0

Gegenüber den Haushaltsansätzen sind folgende größere Veränderungen bei den **Ausgaben** entstanden:

	Ansatz	Ergebnis	+ / -
	€	€	€
Baumaßnahmen	3.725.800	3.156.266,88	- 569.533,12
darunter u.a.:			
Einsparungen bei Haushaltsresten aus Vorjahren		*- 205.628,83*	
Rathaus III - Erweiterungsbau	*0*	*25.921,71*	*+ 25.921,71*
Gudrun-Pausewang-GS Erneuerung WC-Anlagen	*120.000*	*94.078,29*	*- 25.921,71*
Stadtstraßenrückbau	*170.000*	*193.395,10*	*+ 23.395,10*
Hülptingsen V Baustraße / Straßenbau	*20.000*	*0,00*	*- 20.000,00*
Südl. Beerbuschweg Straßenbau / Baustraße	*470.000*	*541.252,47*	*+ 71.252,47*
Alfred-Oehme-Platz Straßenbau / Baustraße	*88.000*	*0,00*	*- 88.000,00*
Weserstraße (Gelenk)	*20.000*	*0,00*	*- 20.000,00*
Maschinen, E- und MSR-Technik Kläranlage	*160.000*	*121.478,09*	*- 38.521,91*
Bauwerkssanierung Abwassertechnik	*20.000*	*0,00*	*- 20.000,00*
Kanalnetz Stadt	*130.000*	*57.642,42*	*- 72.357,58*
Planungskosten Kanal	*40.000*	*0,00*	*- 40.000,00*

Hausanschlüsse (Zweitanschlüsse)	*50.000*	*19.959,44*	*- 30.040,56*
Kanalerneuerung Heinrichstraße	*25.000*	*0,00*	*- 25.000,00*
Gymnasium Ersatzbeschaffung Grund-ausstattung Naturwissenschaften	40.000	0,00	- 40.000,00
Ankauf von unbebauten Grundstücken	5.003.000	4.948.767,75	- 54.232,25
Tilgung von Krediten an Kreditmarkt	462.000	418.062,20	- 43.937,80
Umschuldungen	3.939.900	2.674.589,42	- 1.265.310,58

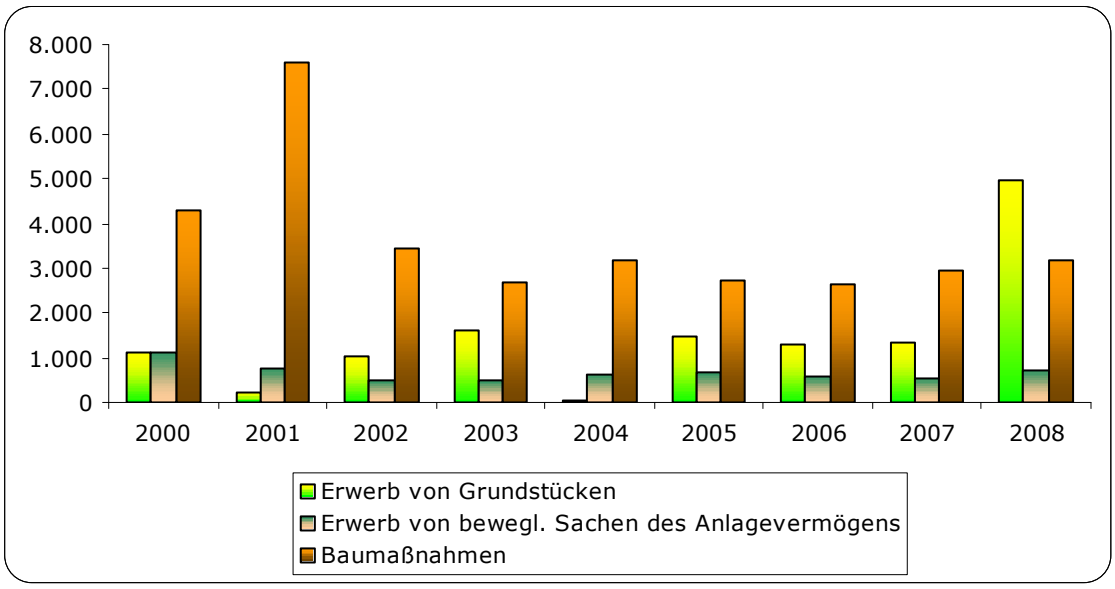
Die Mehrausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen wurden durch überplanmäßige Ausgaben oder die Inanspruchnahme von Deckungsmitteln gedeckt.

2.2.2.1. Investitionen

Von den Ausgaben des Vermögenshaushaltes fielen 5.661.924,76 € für Vermögenserwerb (Grupp. 93) und 3.156.266,88 € für Baumaßnahmen an.

Entwicklung der Ausgaben (einschl. Haushaltsausgabereste) für Vermögenserwerb und Baumaßnahmen lt. Gruppierungsübersicht (in 1.000 €) :

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erwerb von Grundstücken	214	1.045	1.591	38	1.493	1.315	1.358	4.952
Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	764	479	495	621	666	600	553	710
Baumaßnahmen	7.595	3.463	2.677	3.160	2.710	2.618	2.962	3.156



2.2.2.2. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2008 wurden insgesamt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4.547.500 € veranschlagt.

Im Einzelnen:

- Erneuerung WC-Anlagen Gudrun-Pausewang-GS 80.000 €

  Die VE war erforderlich um sicherzustellen, dass

die Maßnahme im Jahr 2009 fertiggestellt werden kann. Die Aufträge wurden im Jahr 2008 vergeben, die Fertigstellung ist für die Sommerferien 2009 geplant.

- Kita Nordwest – Neubau 810.000 €

  Es wurden Ende des Jahres 2008 rd. 80% der Bauleistungen ausgeschrieben; mit dem Bau wurde Anfang 2009 angefangen.

- Zuschüsse an freie Kindertagesstätten 20.000 €

  Die Baumaßnahme wurde im Jahr 2008 von der Kirchengemeinde umgesetzt, eine Abrechnung liegt jedoch noch nicht vor.

- Osttangente/ B 188n 790.000 €

  Die Baumaßnahme wurde Ende 2008 von der Straßenbauverwaltung ausgeschrieben und submittiert.

- Osttangente/ B 188n – Planungskosten 30.000 €

  Die Verpflichtungsermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen; bei Aufstellung des Haushaltsplans 2008 war noch nicht absehbar, dass Planungskosten seitens der Straßenbauverwaltung im Rahmen der abzuschließenden Vereinbarung nicht gefordert werden.

- Gewerbegebiet Nordwest Kanal 1.371.000 €
- Gewerbegebiet Nordwest Straßenbau 650.000 €
- Straßenbeleuchtungsanlagen - Neubau 60.000 €

  Die Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht in Anspruch genommen; bei Aufstellung des Haushaltsplans 2008 wurde noch davon ausgegangen, dass bereits 2008 entsprechende Ausschreibungen für den Gewerbepark Nordwest durchgeführt werden können.

- Gewerbegebiet NW Straßenbau – Planungskosten 83.500 €
- Gewerbegebiet NW Kanalbau – Planungskosten 123.000 €

  Die Verpflichtungsermächtigungen wurden (teilweise) in Anspruch genommen; im Oktober 2008 wurden Aufträge in Höhe von 52.000,00 € (Straße) und 31.500,00 € (Kanal) erteilt.

- Ankauf von unbebauten Grundstücken 530.000 €

  Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung wurden insgesamt 475.000,00 € durch im Jahr 2008 abgeschlossene Grundstückskaufverträge in Anspruch genommen.

2.2.2.3. Haushaltsausgabereste aus den Vorjahren

Bei den Haushaltsausgaberesten aus den Vorjahren (bis 2007) konnten über den Jahresabschluss im Vermögenshaushalt 214.247,14 € abgesetzt werden.

Von den Haushaltsausgaberesten aus Vorjahren müssen 571.196,89 € weitergeführt werden, weil die Vorhaben noch nicht abgeschlossen werden konnten. In dieser Gesamtsumme sind u. a. folgende bedeutendere Maßnahmen (ab 20.000,00 €) enthalten:

Software NKR	*34.221,37 €*
Kita Ehlershausen Erweiterungsbau	*28.687,42 €*
Osttangente / B 188n	*49.189,65 €*
Radverkehr Planung / Bau	*28.824,29 €*
LSA Immenser Str. / Ostlandring	*66.945,77 €*
Maschinentechnik Kläranlage	*58.521,91 €*
Kläranlage Beton und Fenstersanierung Betriebsgebäude	*24.694,47 €*
Betonsanierung Klärtechnik KA inkl. Planung	*72.057,27 €*
Planungskosten Kanal	*25.000,00 €*
Zuweisungen / Zuschüsse an KGH für Busbeschl.	*25.897,04 €*

2.2.2.4. Neue Haushaltsausgabereste (aus 2008)

Im Vermögenshaushalt wurden 2.475.223,50 € neue Haushaltsausgabereste übertragen (Vorjahr: 2.720.848,62 €). In der Regel waren zum Zeitpunkt der Übertragungsanordnung die Vorhaben begonnen, die Aufträge erteilt oder die Auftragserteilungen in den Fachabteilungen vorbereitet worden. Die Haushaltsausgabereste sollen vorrangig abgewickelt werden. Nachstehend werden die vom Volumen her bedeutenden Vorhaben (ab 20.000,00 €) aufgeführt:

Gymnasium EDV Ausstattung Klassenräume	*25.000,00 €*
Gymnasium - Brandschutzmaßnahmen	*82.950,51 €*
Gymnasium – San. Elektroanlagen und Beleuchtung	*109.838,26 €*
Kita Nordwest - Neubau	*523.741,36 €*
Zuschüsse an freie Kita	*85.517,13 €*
Umgestaltung obere Hann. Neustadt / Hindenburgwall (Grünanlage)	*104.307,42 €*
Verkehrstechnische Untersuchung	*32.672,48 €*
Nördl. Worthstraße Straßenbau / Baustraße	*39.167,88 €*
Umgestaltung obere Hann. Neustadt / Hindenburgwall - Planung (Straßenbau)	*145.000,00 €*
Straßenbeleuchtungsanlagen - Neubau	*65.000,00 €*
Ersatzbeschaffung LT 28 (Abwasserbeseitigung)	*53.976,86 €*
Maschinentechnik Kläranlage	*121.478,09 €*
Nördl. Worthstraße - Kanalbau	*73.100,00 €*
Ankauf von unbebauten Grundstücken	*720.000,00 €*

2.2.2.5. Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken

Wenn eine Maßnahme im Vermögenshaushalt im Jahre der Veranschlagung durchgeführt und auch haushaltsmäßig zum Abschluss gebracht werden kann, braucht ein solches Vorhaben im Rechenschaftsbericht nicht gesondert behandelt zu werden. Derartige Maßnahmen werden in der Jahresrechnung erfasst.

Nur wenn eine Maßnahme über mehrere Haushaltsjahre läuft, ist im Rechenschaftsbericht des Jahres der Fertigstellung über die Abwicklung der Gesamtmaßnahme Aufschluss zu geben.

Abgeschlossene Maßnahmen *(>10.000,00 €)*

HHStelle	Bezeichnung	Gesamtkosten	Fertigstellungs-Anschaffungs-zeitraum
13000.942000	Sanierung Decken u. Fußboden Kommandoraum FWH Weferlingsen	14.932,66 €	2007 - 2008
23000.944600	Außenjalousien für Chemieräume II.OG *(Gymnasium)*	10.924,08 €	2007 - 2008
46400.935500	Inventar für Anbau KiTa Ehlershausen	11.207,21 €	2006 - 2008
46400.943300	KiTa Weststadt – Ersatz Faltwände	10.326,82 €	2007 - 2008
46400.947200	KiTa Weststadt – Erneuerung Heizungsrohrnetz	28.307,24 €	2007 - 2008
55000.940000	Verlagerung Polizeihundesportverein	96.865,26 €	2006 - 2008
58000.942000	Baugebiet Sorgensen Ost – Ausbau der Grünanlagen	44.695,11 €	2007 - 2008
63000.940100 63024.940100	Baugebiet Sorgensen Ost Baustraße / Straßenbau	202.667,75 €	2004 - 2008
70000.945000	Alfred-Oehme-Platz Kanalbau	96.804,02 €	2006 – 2008
70000.963500	Kanal Hülptingsen V	71.080,50 €	2007 - 2008
58000.941000 77110.940000	Umbau Gärtnerbauhof	39.341,56 €	2002 - 2008
88000.945000	Sanierung Terrasse und Balkon ‚Villa Mercedes'	16.863,44 €	2004 - 2008

Für bestimmte Investitionsmaßnahmen lassen sich, obwohl sie sich über mehrere Jahre erstrecken, keine besonderen Abrechnungen erstellen. Es handelt sich z.B. um Straßenneubauten, Straßenbeleuchtungs-/ -erweiterungsanlagen und Kanalnetzerweiterungen. Diese Maßnahmen werden innerhalb eines Abschnittes zusammengefasst und nur ein Teil der Veranschlagungen erstreckt sich über mehrere Jahre. Die Abrechnungen werden in der Haushaltsrechnung durchgeführt und durch das Rechnungsprüfungsamt kontrolliert. Nur wenn innerhalb eines Abschnitts besondere Maßnahmen veranschlagt worden sind, wird eine solche Maßnahme gesondert über den Rechenschaftsbericht behandelt.

Die im Haushaltsplan 2008 veranschlagten größeren Vorhaben, die sich noch nicht abrechnen ließen, sind im Wesentlichen mit den Haushaltsstellen identisch, bei denen neue Haushaltsausgabereste gebildet wurden.

2.2.2.6. Ausgleich des Vermögenshaushaltes / Überschuss

Nach § 22 Abs. 2 GemHVO sind die Einnahmen des Vermögenshaushaltes der allgemeinen Rücklage zuzuführen, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes für

a) die Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, die Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten,

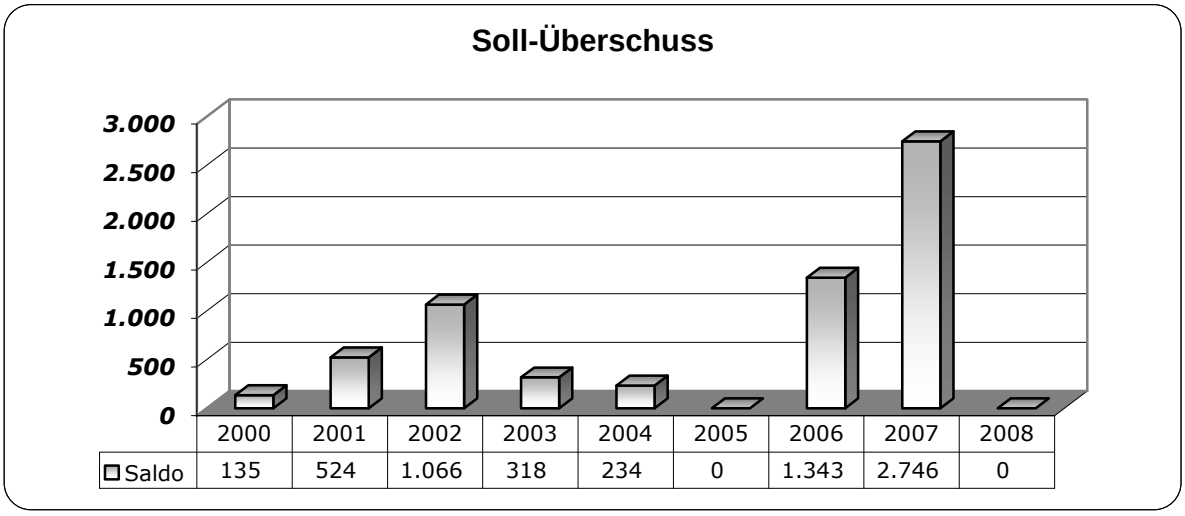
b) Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen oder

c) die Zuführung zum Verwaltungshaushalt

benötigt werden. Sollte sich also im Vermögenshaushalt nach Abschluss des Verwaltungshaushaltes ein Überschuss ergeben, so ist dieser an die allgemeine Rücklage weiter zu leiten. Ein Überschuss ist nach § 46 Nr. 25 GemHVO der Betrag, um den unter Berücksichtigung der Haushaltsreste die Soll-Einnahmen des Vermögenshaushaltes die Soll-Ausgaben für die o. g. Zwecke übersteigen.

Ermittlung des Soll-Überschusses 2008

Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	**12.112.593,26 €**
	./.
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt 2008 für	
die Tilgung von Krediten, Umschuldungen von Darlehen, die Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten	3.092.651,62 €
für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen	9.019.941,64 €
Soll-Ausgaben insgesamt	**12.112.593,26 €**
	=
Überschuss Vermögenshaushalt 2008	**0,00 €**



Soll-Überschuss im Vermögenshaushalt (Beträge in T€)

2.3. Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen

Nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) sind die Gemeinden grundsätzlich **verpflichtet**, ihre öffentlichen Einrichtungen kostendeckend zu führen. Die Einnahmen einschließlich des Gebührenaufkommens sollen die Aufwendungen der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht übersteigen.
Gelegentliche Mehreinnahmen wegen besonderer Gebührenabrechnungen - wie z.B. im Kanalhaushalt - können auftreten, sie sind aber grundsätzlich in späteren Jahren zur Abdeckung von Fehlbeträgen zu verwenden. Über einen Zeitraum von mehr als 3 Jahren dürfen Einrichtungen keine Gewinne erwirtschaften, die letztendlich dazu dienen würden, andere Aufwendungen im Verwaltungshaushalt mit zu finanzieren. Wenn ein öffentliches Interesse besteht, können niedrigere Gebühren erhoben oder es kann auch ganz von einer Gebührenerhebung abgesehen werden.
Im Verwaltungshaushalt besteht das Gesamtdeckungsprinzip. Daher treten Fehlbeträge nicht besonders in Erscheinung und werden aus den Gesamteinnahmen abgedeckt.

Die Aufsichtsbehörde verlangt im Zusammenhang mit der Genehmigung der Haushaltssatzung besondere Angaben über die finanzielle Abwicklung der kostenrechnenden Einrichtungen. Es wird geprüft, ob die Gemeinden nicht zu niedrige Gebühren erheben und somit zum Ausgleich allgemeine Steuermittel und andere Einnahmen heranziehen.

Als kostenrechnende Einrichtung definiert die GemHVO Einrichtungen, die in der Regel und zu mehr als der Hälfte aus speziellen Entgelten finanziert werden. Bei diesen Entgelten handelt es sich um Gegenleistungen für die Inanspruchnahme dieser Einrichtungen, die öffentlich-rechtlich (z. B. Benutzungsgebühren) oder privatrechtlich (z. B. Eintrittsgelder) erhoben werden.

Als kostenrechnende Einrichtungen werden bei der Stadt Burgdorf geführt:

Abschnitt 67500 - Straßenreinigung

Abschnitt 70000 - Abwasserbeseitigung

Abschnitt 73000 - Marktwesen

Abschnitt 75000 - Bestattungswesen

Zum Abschnitt 70000 - Abwasserbeseitigung - wird auf die **Ziffer 7** des Berichts verwiesen.

Wegen des erheblichen öffentlichen Interesses werden bei verschiedenen Einrichtungen der Stadt die Aufwendungen nur teilweise durch Gebühreneinnahmen finanziert. Dadurch entstehen hohe Zuschussbeträge, die aus dem Gesamthaushalt abgedeckt werden müssen.

Einrichtungen dieser Art sind:

Abschnitt 35200 - Stadtbücherei

Abschnitt 43500 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Abschnitt 46000 - Häuser der Jugend

Abschnitt 464... - Kindergärten

Da die GemHVO die Verrechnung von kalkulatorischen Kosten, d. h. die Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals, nur für kostenrechnende Einrichtungen vorsieht, wurde bei den vorstehenden Unterabschnitten auf eine entsprechende Verrechnung verzichtet.

Nachstehend folgen die Abschlüsse der Haushaltsrechnung 2008 für die zuvor aufgeführten Gebührenhaushalte.

Gebührenhaushalte, die kostendeckend sein sollten:

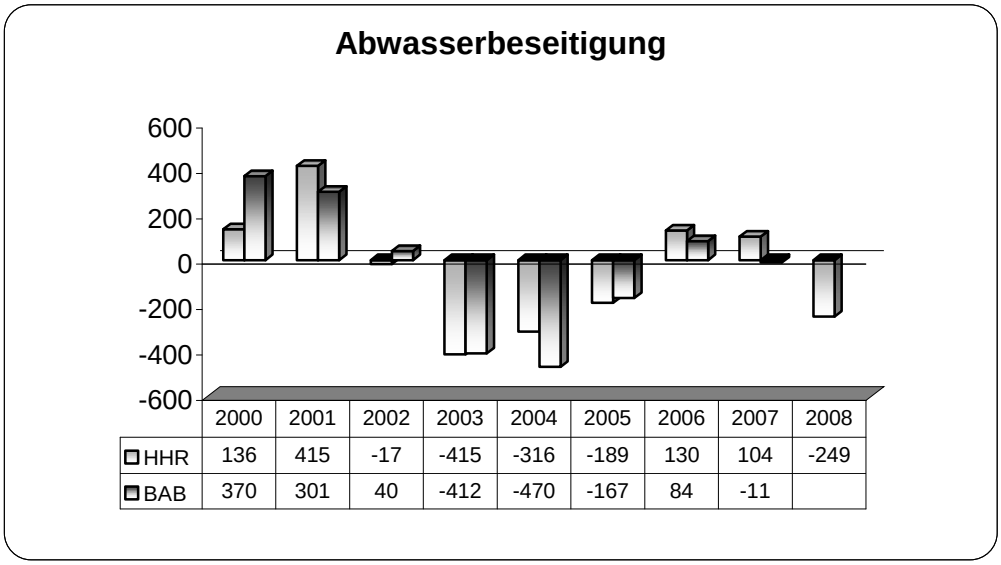
UA	*Einrichtungen*	*Einnahmen* *€*	*Ausgaben* *€*	*+ / - lt. HH-Rechnung* *€*	*+ / - lt. HH-Plan* *€*
67500	*Straßenreinigung*	*522.056,64*	*503.002,93*	*+ 19.053,71*	*- 76.600*
70000	*Abwasserbeseitigung*	*3.613.698,43*	*3.862.764,57*	*- 249.066,14*	*- 141.300*
73000	*Marktwesen*	*70.885,04*	*63.666,28*	*+ 7.218,76*	*+ 4.400*
75000	*Bestattungswesen*	*406.195,26*	*570.478,03*	*- 164.282,77*	*- 169.700*
	Zusammen	*4.612.835,37*	*4.999.911,81*	*- 387.076,44*	*- 383.200*

Straßenreinigung

Nach der Haushaltsrechnung ergibt sich für 2008 ein Überschuss in Höhe von 19.053,71 € (2007 Überschuss = 88.544,40 €). Die Höhe der Einnahmen ist im Vergleich zum Vorjahr (549.012,12 €) auf Grund der herabgesetzten Gebührensätze um 26.956,13 € gesunken. Die Ausgaben im Bereich Straßenreinigung (503.002,93 €) sind im Vergleich zum Vorjahr (460.468,37 €) um 42.534,56 € (9,2 %) gestiegen.

Abwasserbeseitigung

Der Abwasserhaushalt ist nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen und abzurechnen. Die vorstehende Aufstellung zeigt lediglich den haushaltsmäßigen Abschluss. Die betriebswirtschaftliche Abrechnung wird wegen besonderer Vorschriften ein anderes Ergebnis aufweisen.



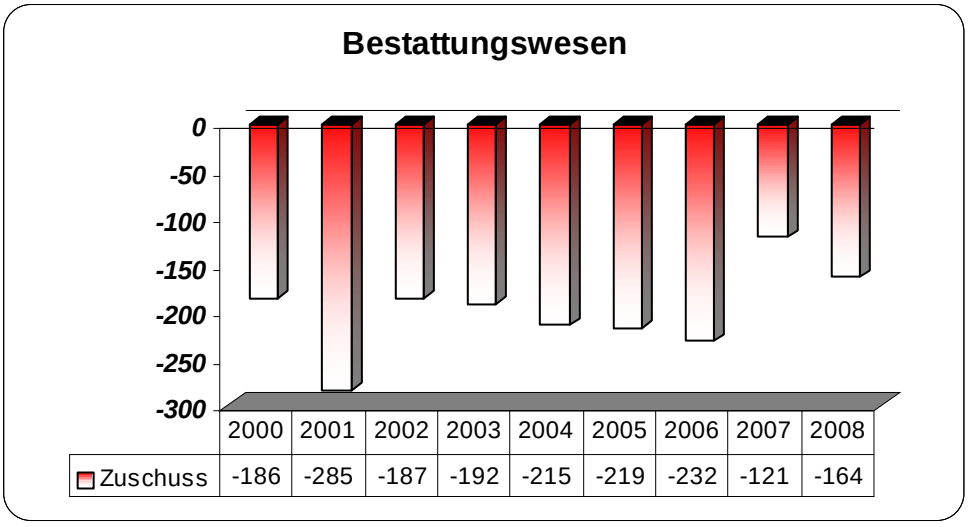
Marktwesen

Nach der Haushaltsrechnung ergibt sich für 2008 ein Überschuss in Höhe von 7.218,76 €. Im Haushaltsjahr 2007 ergab sich noch ein Zuschussbedarf in Höhe von 301,31 €.

Bestattungswesen

Das Bestattungswesen erfordert seit Jahren erhebliche Zuschüsse. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die haushaltsmäßige Unterdeckung von 121.575,29 € im Jahr 2007 um 42.707,48 € auf 164.282,77 € im Jahr 2008 erhöht.

Nachstehend wird aufgezeigt, mit welchem Zuschussbedarf die letzten Haushaltsjahre abgeschlossen haben.



Gebührenhaushalte, die wegen des öfftl. Interesses eine Unterdeckung ausweisen:

UA	*Einrichtungen*	*Einnahmen* *€*	*Ausgaben* *€*	*+ / - lt. HH-Rechnung* *€*	*+ / - lt. HH-Plan* *€*
35200	Bücherei	28.908,53	285.472,40	- 256.563,87	- 256.000
43500	Obdachlosenunterkünfte	16.497,81	56.696,59	- 40.198,78	- 52.800
46000	Häuser der Jugend	18.940,01	529.587,39	- 510.647,38	- 523.300
464...	Kindergärten	1.350.379,81	3.026.372,98	- 1.675.993,17	- 1.656.200
46400	*Kita allgemein*	*3.616,50*	*86.754,40*	*- 83.137,90*	*-128.200*
46401	*Kita Gartenstraße*	*131.350,16*	*283.319,30*	*- 151.969,14*	*- 159.800*
46402	*Kita Südstadt*	*308.702,07*	*762.556,70*	*- 453. 854,63*	*- 412.400*
46403	*Kita Weststadt*	*247.257,90*	*514.315,23*	*- 267.057,33*	*- 273.800*
46404	*Kita Raml. / Ehlersh.*	*205.320,32*	*393.651,83*	*- 188.331,51*	*- 166.700*
46405	*Kita Otze*	*104.537,29*	*234.835,78*	*- 130.298,49*	*- 91.100*
46406	*Kita Schillerslage*	*71.360,95*	*150.347,84*	*- 78.986,89*	*- 67.500*
46407	*Kita Sorgensen*	*37.814,90*	*101.754,50*	*- 63.939,60*	*- 65.400*
46408	*Kita Freibad*	*240.419,72*	*498.837,40*	*- 258.417,68*	*- 291.300*
	Zusammen	1.414.726,16	3.898.129,36	- 2.483.403,20	- 2.488.300

Bei den Gebührenhaushalten, die wegen des öffentlichen Interesses eine Unterdeckung aufweisen, wurden kalkulatorische Kosten (Abschreibung / Verzinsung) nicht ausgewiesen.

3. Schuldenentwicklung

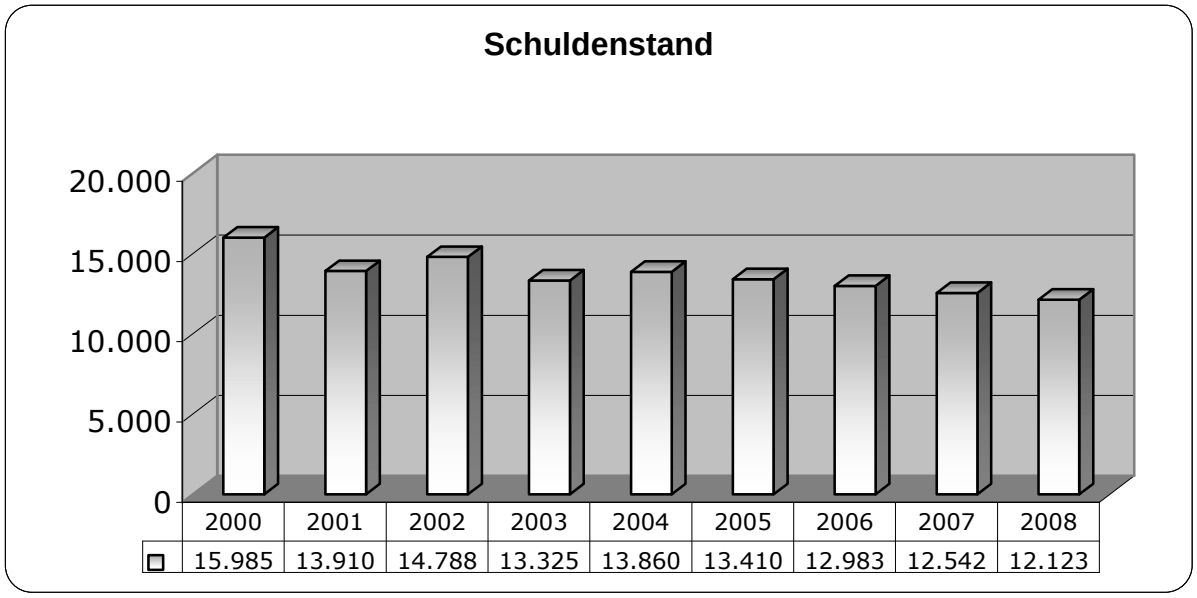
In der vom Rat am 13.12.2007 erlassenen Haushaltssatzung 2008 waren Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 4.205.000,00 € veranschlagt.

Darlehensneuaufnahmen sind im Jahr 2008 nicht erfolgt, es musste aber im Rahmen des Jahresabschlusses ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 1.300.000,00 € gebildet werden, welcher voraussichtlich 2009 zu einer Kreditaufnahme in dieser Höhe führen wird.

Der **Schuldenstand** betrug am 01.01.2008	12.541.520,27 €
Darlehensaufnahme 2008	0,00 €
Tilgungsleistungen 2008	./. 418.062,20 €
Schuldenstand am 31.12.2008	12.123.458,07 €

Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich auf 403,46 € - bei einer Einwohnerzahl von 30.049; 2007 betrug die Pro-Kopf-Verschuldung 418,02 € (Einwohner = 30.002).

Wird der Haushaltseinnahmerest in Höhe von 1.300.000,00 € mit einbezogen, beträgt der Schuldenstand zum 31.12.2008 insgesamt 13.423.458,07 € und die Pro-Kopf-Verschuldung 446,72 €.



Beträge in T€

Der (tatsächliche) Schuldenstand ist im Haushaltsjahr 2008 zwar insgesamt gesunken, jedoch ist an dieser Stelle – wie in den Vorjahren - darauf hinzuweisen, dass eine wesentlich höhere Verschuldung für die Stadt Burgdorf wegen ihrer geringen Finanzkraft problematisch werden könnte. Dies deshalb, weil der Verwaltungshaushalt bekanntlich sowohl die Zinsen als auch - über die Zuführung an den Vermögenshaushalt (= Pflichtzuführung) - die Tilgungsleistungen erwirtschaften muss.

Für den Schuldendienst mussten 2008 insgesamt 951.718,80 € aufgewendet werden, wovon 533.656,60 € auf Zinszahlungen und 418.062,20 € auf (ordentliche) Tilgungsleistungen entfielen.

Jahr	Zinsen	Tilgung*	Gesamt	*Durchschnitts-zinssatz*
2007	546.436,17 €	441.347,93 €	987.784,10 €	*4,28 %*
2006	565.274,89 €	426.900,53 €	992.175,42 €	*4,28 %*
2005	594.442,49 €	450.019,82 €	1.044.462,31 €	*4,36 %*
2004	627.169,22 €	465.335,02 €	1.092.504,24 €	*4,45 %*
2003	650.323,41 €	462.569,01 €	1.112.892,42 €	*4,47 %*
2002	618.344,58 €	446.930,96 €	1.065.275,54 €	*4,31 %*
2001	640.478,28 €	540.477,47 €	1.180.955,75 €	*4,52 %*
1993	862.478,64 €	1.080.957,70 €	1.943.436,34 €	*7,19 %*

**laufende (ordentliche) Tilgung (ohne Darlehen Kreisschulbaukasse – bis 2001)*

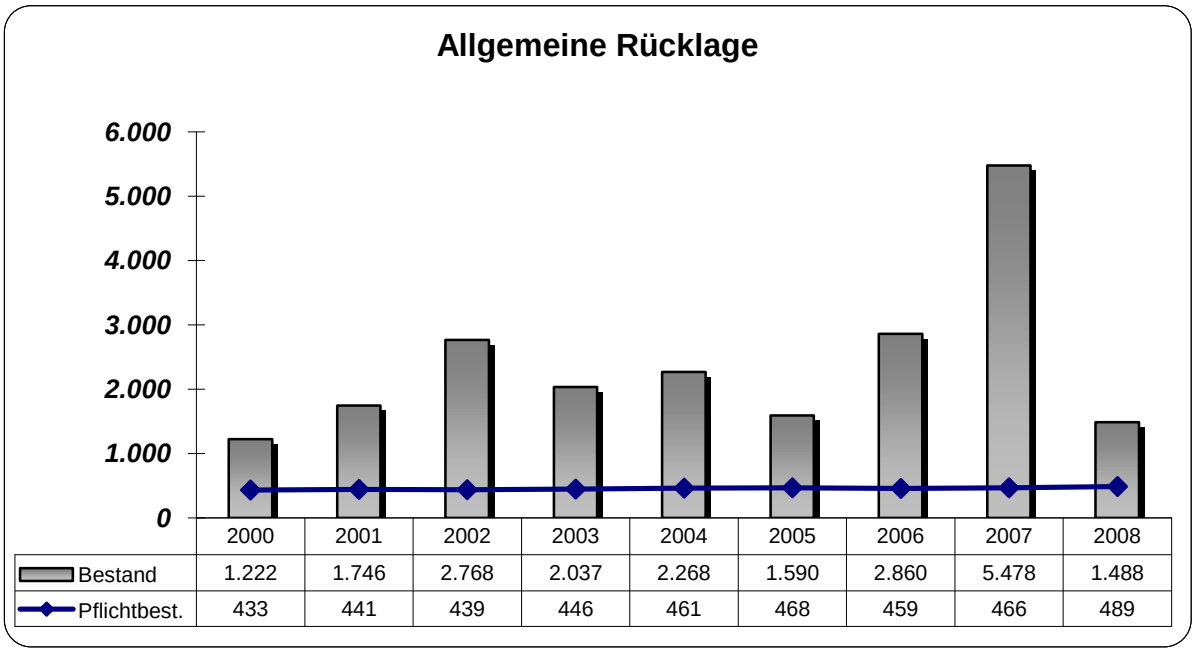
Bei einer Verschlechterung des momentan noch ausgesprochen niedrigen Zinsniveaus werden schon bei dem derzeitigen Schuldenstand erhebliche Probleme auftreten, den Schuldendienst zu bedienen. Der Durchschnittszinssatz der von der Stadt Burgdorf aufgenommenen Darlehen liegt 2008 bei 4,33 %.

Übersicht über die Schulden

	Schulden – Aufgliederung nach Arten Stand	31.12.2008	*31.12.2007*
		in T€	*in T€*
1.	Schulden aus Kreditmarktmitteln		
	1.11 Anleihen		
	Schulden bei:		
	1.21 Sparkassen	3.256	3.438
	1.22 Girozentralen	1.291	1.335
	1.23 Sonstigen Kreditinstituten	7.572	7.762
	1.24 Bausparkassen	-	-
	1.25 Versicherungsunternehmen	5	7
	1.26 Bundesbahn und Bundespost	-	-
	1.27 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-
	1.28 Restkaufgelder	-	-
	1.29 Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	-	-
	1.30 zusammen:	12.124	12.542
	Schulden bei:		
	1.51 Bundesanstalt für Arbeit	-	-
	1.52 Sozialversicherungen	-	-
	1.53 Öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen	-	-
	1.55 zusammen:	-	-
	Summe 1:	12.124	12.542
2.	Auslandsschulden	-	-
	Summe 2:	-	-
3.	Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	-	-
	Summe 3:	-	-
4.	Schulden insgesamt:		
	Summe 4:	12.124	12.542

4. Allgemeine Rücklage

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2008 betrug der Bestand der allgemeinen Rücklage	5.477.688,39 €
2008 erfolgten Rücklagenentnahmen von	3.989.245,21 €
Der Sollüberschuss 2008 beträgt	0,00 €
Damit beträgt der Rücklagenbestand Ende 2008	1.488.443,18 €
Nach § 20 Abs. 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage mindestens betragen.	489.144,51 €
Zur freien Verfügung stehen somit	999.298,67 €.



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bestand	1.222	1.746	2.768	2.037	2.268	1.590	2.860	5.478	1.488
Pflichtbest.	433	441	439	446	461	468	459	466	489

Angaben in T€

Nr.	Art der Rücklagen	Stand zu Beginn 2008 (€)	Änderungen Zuführ. (€)	Entnahmen (€)	Stand am Ende 2008 (€)
1	Allg. Rücklage	5.477.688,39	-	3.989.245,21	1.488.443,18
2	Sonderrücklagen	-	-	-	-

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2006:	45.765.196,11 €
2007:	50.564.580,95 €
2008:	50.413.576,16 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre	48.914.451,07 €

hiervon 1 v.H. (§ 20 Abs. 2 GemHVO) 489.144,51 €
Mindestrücklagenbestand zum 01.01.2009

5. Vermögensentwicklung

Nach § 39 GemHVO sind dem Rechenschaftsbericht Übersichten über das Vermögen beizufügen. Hierbei handelt es sich um

a) Vermögenswerte, die sich in Geld ausdrücken lassen (§ 39 Abs. 1) und
b) Vermögenswerte der kostenrechnenden Einrichtungen (§ 39 Abs. 2).

Diese Übersichten sind dem Rechenschaftsbericht als **Anlage 3** beigefügt.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vermögen der Stadt jedoch tatsächlich weitaus höher ist als in diesen Übersichten aufgeführt. Die Grundstückswerte und die Bestände an Inventar, Geräten und Fahrzeugen sind nach den Haushaltsvorschriften geldmäßig nicht zu erfassen. Nur soweit diese Werte den kostenrechnenden Einrichtungen dienen, sind sie bestands- und wertmäßig festzuhalten.
In der Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsabteilung wird eine Liegenschaftskartei über den städtischen Grundbesitz geführt; die übrigen Sachwerte sind in Bestandsverzeichnissen bei den entsprechenden Abteilungen erfasst.

Vermögenswerte der kostenrechnenden Einrichtungen

Eine genaue betriebsmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung entsprechend den Haushaltsvorschriften wurde 1984 durchgeführt und wird seitdem fortgeschrieben. Die Betriebsabrechnungen 2008 werden voraussichtlich spätestens bis zum Ende des 3. Quartals 2009 vorliegen.

Vermögensentwicklung

Die Gesamtsumme zu a) hat sich im Jahre 2008 um 3.998.576 € verringert. Dies ergibt sich im Wesentlichen durch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

6. Finanzierungsübersicht

Die Finanzierungsübersicht zeigt, wie die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben durch die besonderen Finanzierungsvorgänge beeinflusst werden und welcher Finanzierungssaldo sich ohne sie ergibt.

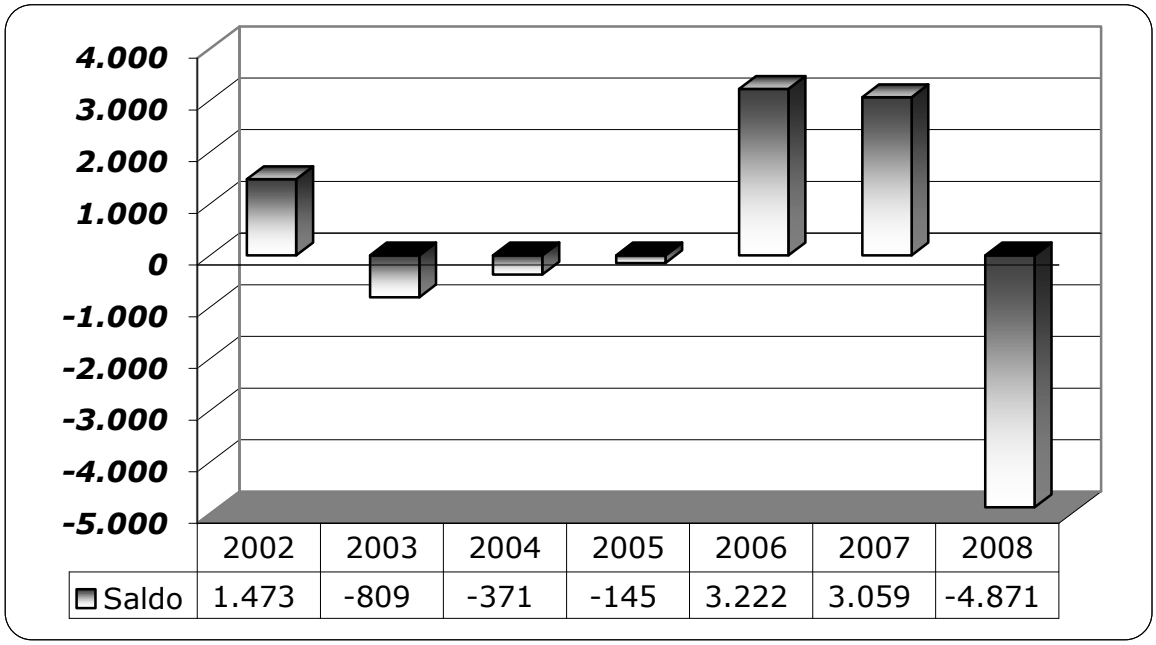
Als besondere Finanzierungsvorgänge werden bezeichnet:

- die Zuführungen zu Rücklagen und die Entnahmen aus Rücklagen
- die Aufnahme und Tilgung von Darlehen
- die Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen

Der Saldo dieser besonderen Finanzierungsvorgänge ist der Finanzierungssaldo und soll verdeutlichen, wie diese den Haushaltsausgleich beeinflussen. Nur durch die gesonderte Darstellung dieser Vorgänge wird ersichtlich, inwieweit Ausgaben der Kommunen aus den laufenden Einnahmen des Haushaltsjahres gedeckt oder besondere Finanzierungsvorgänge benötigt werden.

Der Finanzierungssaldo beträgt

nach dem Haushaltsplan	- 5.843 T€
nach der Jahresrechnung	- 4.871 T€



	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Saldo	1.473	-809	-371	-145	3.222	3.059	-4.871

Finanzierungssaldo

7. Nebenrechnung gemäß § 12 (2) GemHVO

Durch die 2. Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung wurde § 12 Abs. 2 GemHVO wie folgt neu gefasst:

> *'(2) Für leitungsgebundene kostenrechnende Einrichtungen sind der Jahresrechnung Nebenrechnungen über die Ermittlung und Verwendung der aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen nach Absatz 1 Satz 1 beizufügen. Die noch nicht verwendeten Beträge sind in der Finanzplanung so zu berücksichtigen, dass sie für ihren späteren Verwendungszweck zeitgerecht zur Verfügung stehen.'*

Für die Abwasserbeseitigung als leitungsgebundene kostenrechnende Einrichtung ist somit nach § 12 (2) GemHVO eine Nebenrechnung zu erstellen.

Berechnung:

Die Einnahmen aus speziellen Entgelten betragen 2.901.255 €.
Die Gesamtausgaben beim Abschnitt 70000 belaufen sich auf 3.862.765 €.
Damit wurde ein Kostendeckungsgrad von

75,11 %

erreicht.

Das bedeutet, dass 75,11 % der verrechneten Abschreibungen in Höhe von 1.601.958 €

= 1.203.230,65 €

zugrunde zu legen sind.

Im **Vermögenshaushalt** wurden 2008 im UA 70000 Investitionen in Höhe von **409.075,56 €** getätigt.

Abzusetzen sind	Beiträge	92.676,40 €
	Kostenersätze	15.376,26 €
	Sonstige Erstattungen	491,49 €
		108.544,15 €

Über den Haushalt werden somit finanziert	**108.544 €**

Zusammenfassung:

Die Haushaltsrechnung weist folgende Ergebnisse aus:

Aus Entgelten gedeckte Abschreibungen	**A**	**1.203.231 €**
Getätigte Investitionen im Abschnitt 70		409.076 €
./. Beiträge/Kostenersätze/Zuweisungen		108.544 €
	B	**300.532 €**

Die Nettoinvestitionen unterschreiten die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen um

902.699 €.

Vortrag aus Nebenrechnung 2007	+ 5.001.526 €
Überschuss	**5.904.225 €**

Dieser Betrag ist bei der Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2009 zu berücksichtigen.

8. Das Ergebnis im Überblick

Der **Verwaltungshaushalt** schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Rechnungsergebnis von **50.413.576,16 €.** Es ergibt sich somit im Rechnungsergebnis des Verwaltungshaushalts kein Fehlbetrag.

Vom Verwaltungshaushalt konnten insgesamt **2.251.320,23 €** dem Vermögenshaushalt **zugeführt** werden (*Pflichtzuführung = 418.062,20 € u. ‚Überschuss' = 1.833.258,03 €*). Unter Berücksichtigung dessen, dass die durch spezielle Entgelte gedeckten Abschreibungen lt. Haushaltsrechnung 1.256.762,39 € betragen, konnte tatsächlich nicht nur die Pflichtzuführung sichergestellt, sondern - wie in den Vorjahren - auch wieder die Sollzuführung erreicht werden. Darüber hinaus konnte noch zusätzlich ein Betrag in Höhe von 994.557,84 € als sog. ‚freie Spitze' dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Die Soll-Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen - einschließlich der neu gebildeten Haushaltsreste – **12.112.593,26 €**. Ein **Soll-Überschuss** im Vermögenshaushalt wurde 2008 nicht erzielt.

Die **Haushaltsausgabereste** betragen insgesamt **3.399.510,21 €**. Hiervon entfallen 353.089,82 € auf den Verwaltungshaushalt und 3.046.420,39 € auf den Vermögenshaushalt.

Nach Abzug der Tilgungsleistungen in Höhe von 418.062,20 € verringert sich der **Schuldenstand** (da keine Darlehensneuaufnahmen vorgenommen wurden) von 12.541.520,27 € am 01.01.2008 auf insgesamt **12.123.458,07 €** am 31.12.2008. Das bedeutet, dass damit die Pro-Kopf-Verschuldung von 418,02 € auf 403,46 € pro Einwohner gesunken ist (bei einem Anstieg der Einwohnerzahl von 30.002 auf 30.049).

Im Rahmen des Jahresabschlusses musste jedoch ein **Haushaltseinnahmerest** in Höhe von **1.300.000,00 €** gebildet werden, welcher zu einer entsprechenden Darlehensaufnahme im Jahr 2009 führen wird. Wird der Haushaltseinnahmerest mit einbezogen, erhöht sich der Schuldenstand auf 13.423.458,07 und die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2008 auf 446,72 €.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2008 betrug der Bestand der allgemeinen Rücklage 5.477.688,39 €. Im Haushaltsjahr 2008 erfolgten Rücklagenentnahmen lt. Haushaltsplan in Höhe von 2.100.000,00 € und zur Deckung außer- und überplanmäßiger Ausgaben in Höhe von insgesamt 39.549,13 €. Nach einer im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlichen zusätzlichen Entnahme (1.849.696,08 €) beträgt der Rücklagenbestand Ende 2008 1.488.443,18 €. Nach § 20 Abs. 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage mindestens 489.144,51 € betragen. Es stehen am 31.12.2008 somit 999.298,67 € zur freien Verfügung.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass das erfreuliche Ergebnis nicht nur auf einzelne günstig verlaufene, im Grundsatz aber nicht oder nur bedingt beeinflussbare Entwicklungen, sondern insbesondere auch darauf zurückzuführen ist, dass Politik und Verwaltung bei der Aufstellung des Haushalts die Ausgaben auf das Notwendige und Leistbare beschränkt und bei der Ausführung des Haushalts – auch ohne haushaltswirtschaftliche Sperre – zurückhaltend und verantwortungsbewusst agiert haben.

Burgdorf, im April 2009

Der Bürgermeister
Im Auftrage

gez. Philipps
(Philipps)

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2008 **Anlage 1**

Feststellung des Ergebnisses

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt		51.290.289,72 €
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt		10.813.240,71 €
Summe Soll-Einnahmen		62.103.530,43 €
+ Neue Haushaltseinnahmereste		1.300.000,00 €
Alte Haushaltseinnahmereste zum Übertrag ins nächste HHJ (nachrichtlich)	0,00 €	
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste		0,00 €
- Abgang alter Kasseneinnahmereste		877.361,01 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen		62.526.169,42 €
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt		50.077.274,12 €
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt		9.851.616,90 €
(darin enthalten Überschuss nach § 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO)	0,00 €	
Summe Soll-Ausgaben		59.928.891,02 €
+ Neue Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	353.089,82 €	
Vermögenshaushalt	2.475.223,50 €	
		2.828.313,32 €
Alte Haushaltsausgabereste zum Übertrag ins neue HHJ (nachrichtlich)		
Verwaltungshaushalt	0,00 €	
Vermögenshaushalt	571.196,89 €	
- Abgang alter Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	16.787,78 €	
Vermögenshaushalt	214.247,14 €	
		231.034,92 €
- Abgang alter Kassenausgabereste		0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben		62.526.169,42 €
Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen ./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)		0,00 €

Gruppierungsübersicht

Anlage 2

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2008 €	Rechnungsergebnis 2008 € je Einwohner	Ansatz 2008 €	Vergleich +/- €
	Einnahmen des Verwaltungshaushalts				
	Steuern				
000	Grundsteuer A	138.395,02	4,61	134.000,00	4.395,02
001	Grundsteuer B	4.168.451,93	138,72	4.165.000,00	3.451,93
003	Gewerbesteuer	4.199.640,89	139,76	4.780.000,00	-580.359,11
00	***Realsteuern zusammen***	***8.506.487,84***	***283,09***	***9.079.000,00***	***-572.512,16***
010	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	11.034.212,00	367,21	10.719.800,00	314.412,00
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	522.060,00	17,37	533.300,00	-11.240,00
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	11.556.272,00	384,58	11.253.100,00	303.172,00
	Andere Steuern				
021	Sonstige Vergnügungssteuer	160.924,46	5,36	155.000,00	5.924,46
022	Hundesteuer	121.841,65	4,05	122.000,00	-158,35
02	***Andere Steuern zusammen***	***282.766,11***	***9,41***	***277.000,00***	***5.766,11***
	Schlüsselzuweisung, Bedarfszuweisungen, Sonstige allg. Zuweisungen				
	vom Land				
041	Schlüsselzuweisungen	5.518.544,00	183,65	5.488.200,00	30.344,00
061	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	715.388,00	23,81	715.000,00	388,00
10	Verwaltungsgebühren	506.558,47	16,86	508.800,00	-2.241,53
11	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	4.928.290,09	164,01	5.140.900,00	-212.609,91
13	Einnahmen aus Verkauf	130.603,60	4,35	111.900,00	18.703,60
14	Mieten und Pachten	354.757,21	11,81	354.500,00	257,21
	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				
150	Vermischte Einnahmen	130.175,42	4,33	53.200,00	76.975,42
158	Verrechnungen mit Ausgaben des Vermögenshaushalts	139.781,53	4,65	115.700,00	24.081,53
159	Mehrwertsteuer	11.760,46	0,39	11.800,00	-39,54
15	***Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen zusammen***	***281.717,41***	***9,38***	***180.700,00***	***101.017,41***
	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	750,00	0,02	100,00	650,00
161	vom Land	507.812,46	16,90	719.600,00	-211.787,54
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.048.918,98	101,46	4.249.600,00	-1.200.681,02
163	von Zweckverbänden u. dgl.	527,32	0,02	0,00	527,32
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	140.570,26	4,68	120.100,00	20.470,26
165	von kommunalen Sonderrechnungen	68.094,22	2,27	74.400,00	-6.305,78
167	von privaten Unternehmen	472.340,31	15,72	451.100,00	21.240,31
168	von übrigen Bereichen	63.622,45	2,12	51.100,00	12.522,45
169	Innere Verrechnungen	6.102.776,40	203,09	6.413.700,00	-310.923,60
16	***Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen***	***10.405.412,40***	***346,28***	***12.079.700,00***	***-1.674.287,60***

Gruppierungs-Nr.		Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2008		Ansatz 2008	Vergleich +/-
			€	€ je Einwohner	€	€
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
	171	vom Land	807.552,20	26,87	848.000,00	-40.447,80
	172	von Gemeinden / Gemeindeverbänden	1.627.382,60	54,16	1.650.400,00	-23.017,40
	174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	4.539,43	0,15	0,00	4.539,43
	177	von privaten Unternehmen	0,00	0,00	100,00	-100,00
	178	von übrigen Bereichen	1.088,90	0,04	0,00	1.088,90
17		***Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen***	***2.440.563,13***	***81,22***	***2.498.500,00***	***-57.936,87***
		Zinseinnahmen				
	206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	300,00	-300,00
	207	von privaten Unternehmen	259.082,64	8,62	60.400,00	198.682,64
20		***Zinseinnahmen zusammen***	***259.082,64***	***8,62***	***60.700,00***	***198.382,64***
21		Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	45.658,56	1,52	45.800,00	-141,44
22		Konzessionsabgaben	1.402.499,52	46,67	1.372.000,00	30.499,52
		Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
	241	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	130.610,78	4,35	137.800,00	-7.189,22
	243	Leistungen Dritter; Übergeleitete Unterhaltsansprüche	5.554,15	0,18	3.700,00	1.854,15
	245	Leistungen Dritter; Leistungen von Sozialleistungsträgern	60.729,46	2,02	53.200,00	7.529,46
	247	Leistungen Dritter; Sonstige Ersatzleistungen	45.781,67	1,52	25.600,00	20.181,67
	249	Rückzahlungen gewährter Hilfen	23.513,13	0,78	16.700,00	6.813,13
24		***Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen zusammen***	***266.189,19***	***8,86***	***237.000,00***	***29.189,19***
		Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
	251	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz; Kostenersatz	93.019,73	3,10	52.400,00	40.619,73
	253	Leistungen Dritter; Übergeleitete Unterhaltsansprüche	31.912,76	1,06	15.800,00	16.112,76
	255	Leistungen Dritter; Leistungen von Sozialleistungsträgern	9.136,40	0,30	26.400,00	-17.263,60
	257	Leistungen Dritter; Sonstige Ersatzleistungen	14.624,10	0,49	22.200,00	-7.575,90
	259	Rückzahlung gewährter Hilfen	26.949,90	0,90	20.900,00	6.049,90
25		***Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen zusammen***	***175.642,89***	***5,85***	***137.700,00***	***37.942,89***
		Weitere Finanzeinnahmen				
	260	Bußgelder u. ä.	141.180,10	4,70	149.900,00	-8.719,90
	261	Säumniszuschläge und dgl.	105.264,85	3,50	47.100,00	58.164,85
	265	Verzinsung von Steuernachforderungen	17.430,24	0,58	50.000,00	-32.569,76
		Kalkulatorische Einnahmen				
	270	Abschreibungen	1.704.743,63	56,73	1.723.500,00	-18.756,37
	275	Verzinsung des Anlagekapitals	668.524,28	22,25	684.600,00	-16.075,72

Gruppierungs-Nr.		Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2008		Ansatz 2008	Vergleich +/-
			€	€ je Einwohner	€	€
299		***Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen***	***50.413.576,16***	***1.677,71***	***52.195.600,00***	***-1.782.023,84***
		Einnahmen des Vermögenshaushalts				
30		Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.251.320,23	74,92	1.082.200,00	1.169.120,23
31		Entnahmen aus Rücklagen	3.989.245,21	132,76	2.100.000,00	1.889.245,21
		Rückflüsse von Darlehen				
	326	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	9.203,26	0,31	15.100,00	-5.896,74
	327	von privaten Unternehmen	127,82	0,00	100,00	27,82
32		***Rückflüsse von Darlehen zusammen***	***9.331,08***	***0,31***	***15.200,00***	***-5.868,92***
		Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
	340	von Grundstücken	563.152,39	0,00	1.500.000,00	-936.847,61
	345	von beweglichen Sachen	5.620,00	0,19	5.800,00	-180,00
	347	*Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
35		Beiträge und ähnliche Entgelte	279.744,16	9,31	411.500,00	-131.755,84
		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
	361	vom Land	841.941,43	28,02	769.700,00	72.241,43
	362	von Gemeinden / Gemeindeverbänden	134.550,07	4,48	52.000,00	82.550,07
	364	vom sonstigen öffentlichen Bereich	870,00	0,03	0,00	870,00
	367	von privaten Unternehmen	5.828,06	0,19	0,00	5.828,06
	368	von übrigen Bereichen	56.401,21	1,88	53.100,00	3.301,21
36		***Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen zusammen***	***1.039.590,77***	***34,60***	***874.800,00***	***164.790,77***
		Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
	377	von privaten Unternehmen, Kreditmarkt	3.974.589,42	132,27	8.144.900,00	-4.170.310,58
37		***Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen zusammen***	***3.974.589,42***	***132,27***	***8.144.900,00***	***-4.170.310,58***
398		***Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen***	***12.112.593,26***	***403,09***	***14.134.400,00***	***-2.021.806,74***
		Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
		Personalausgaben				
40		Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	180.090,34	5,99	193.000,00	-12.909,66
		Dienstbezüge und dgl.				
	410	Beamte	1.340.844,46	44,62	1.340.844,46	0,00
	411	Zuführungen an die Versorgungsrücklage für Beamte	7.052,00	0,23	7.052,00	0,00
	414	Tarifliche Beschäftigte	9.309.398,66	309,81	9.203.519,76	105.878,90
	416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	4.199,64	0,14	4.199,64	0,00

Gruppierungs-Nr.		Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2008		Ansatz 2008	Vergleich +/-
			€	€ je Einwohner	€	€
		Versorgungsbezüge und dgl.				
	421	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger	8.192,00	0,27	8.192,00	0,00
		Beiträge zu Versorgungskassen				
	430	Beamte	573.494,00	19,09	573.494,00	0,00
	434	Tarifliche Beschäftigte	674.610,59	22,45	674.610,59	0,00
		Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung				
	444	Tarifliche Beschäftigte	1.858.114,99	61,84	1.858.114,99	0,00
	448	Sonstige	1.742,05	0,06	1.742,05	0,00
45		Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	156.330,92	5,20	156.330,92	0,00
46		Personalnebenausgaben	5.141,64	0,17	6.341,64	-1.200,00
47		Deckungsreserve für Personalausgaben	0,00	0,00	13.000,00	-13.000,00
4		***Personalausgaben zusammen***	***14.119.211,29***	***469,87***	***14.040.442,05***	***78.769,24***
		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50		Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	548.564,54	18,26	583.500,00	-34.935,46
51		Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	1.079.112,29	35,91	1.169.100,00	-89.987,71
52		Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	204.064,25	6,79	250.264,91	-46.200,66
53		Mieten und Pachten	142.693,63	4,75	156.763,33	-14.069,70
54		Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.256.068,48	75,08	2.447.018,05	-190.949,57
55		Haltung von Fahrzeugen	383.756,15	12,77	382.724,74	1.031,41
56		Besondere Aufwendungen für Bedienstete	114.641,11	3,82	172.071,44	-57.430,33
5		***Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen***	***4.728.900,45***	***157,37***	***5.161.442,47***	***-432.542,02***
		Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben				
	638	(Grupp.-Nr. 57-638)	1.437.910,17	47,85	1.649.117,82	-211.207,65
64		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	233.473,16	7,77	278.400,00	-44.926,84
65		Geschäftsausgaben	596.391,19	19,85	718.786,95	-122.395,76
	660	Verfügungsmittel	3.016,16	0,10	4.300,00	-1.283,84
	661	Sonstige	55.293,81	1,84	57.165,19	-1.871,38
		Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
	670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	4.927,65	0,16	7.500,00	-2.572,35
	671	an Land	6.220,05	0,21	8.647,65	-2.427,60
	672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	204.756,06	6,81	178.400,00	26.356,06
	678	an übrige Bereiche	20.881,47	0,69	23.900,00	-3.018,53
	679	Innere Verrechnungen	6.102.776,40	203,09	6.413.700,00	-310.923,60
67		***Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen***	***6.339.561,63***	***210,97***	***6.632.147,65***	***-292.586,02***
		Kalkulatorische Kosten				
	680	Abschreibungen	1.704.743,63	56,73	1.723.500,00	-18.756,37
	685	Verzinsung des Anlagekapitals	668.524,28	22,25	684.600,00	-16.075,72

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2008 €	Rechnungsergebnis 2008 € je Einwohner	Ansatz 2008 €	Vergleich +/- €
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
713	an Zweckverbände u. dgl.	248.763,23	8,28	258.400,00	-9.636,77
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	2.000,00	-2.000,00
718	an übrige Bereiche	1.321.988,27	43,99	1.461.317,87	-139.329,60
71	***Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen***	***1.570.751,50***	***52,27***	***1.721.717,87***	***-150.966,37***
73	Leistungen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen	388.495,12	12,93	583.632,84	-195.137,72
74	Leistungen der Sozialhilfe in Einrichtungen	1.277.677,31	42,52	1.490.867,16	-213.189,85
76	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	1.285.398,03	42,78	1.432.600,00	-147.201,97
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen	0,00	0,00	1.500,00	-1.500,00
	Sonstige soziale Leistungen				
781	Leistungen der bedarfsorientierten Grundsicherung außerhalb v. Einrichtungen	1.101.540,04	36,66	1.500.000,00	-398.459,96
782	Leistungen der bedarfsorientierten Grundsicherung in Einrichtungen	179.961,91	5,99	350.000,00	-170.038,09
788	Übrige soziale Leistungen	563.219,59	18,74	776.897,74	-213.678,15
78	***Sonstige soziale Leistungen zusammen***	***1.844.823,80***	***61,39***	***2.627.000,00***	***-782.176,20***
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	201.187,49	6,70	252.600,00	-51.412,51
791	Leistungen nach dem AsylbLG an Personen außerhalb von Einrichtungen	161.599,19	5,38	211.176,38	-49.577,19
792	Leistungen nach dem AsylbLG an Personen in Einrichtungen	39.588,30	1,32	41.423,62	-1.835,32
	Zinsausgaben				
807	an private Unternehmen, Kreditmarkt	534.148,25	17,78	675.000,00	-140.851,75
80	***Zinsausgaben zusammen***	***534.148,25***	***17,78***	***675.000,00***	***-140.851,75***
810	Gewerbesteuerumlage	586.241,00	19,51	776.800,00	-190.559,00
	Allgemeine Umlagen				
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.565.400,00	351,61	10.551.200,00	14.200,00
83	***Allgemeine Umlagen zusammen***	***10.565.400,00***	***351,61***	***10.551.200,00***	***14.200,00***
	Weitere Finanzausgaben				
845	Verzinsung von Steuererstattungen	20.008,79	0,67	15.000,00	5.008,79
85	Deckungsreserve	0,00	0,00	25.000,00	-25.000,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.251.320,23	74,92	1.082.200,00	1.169.120,23
877	Zinsen für äußere Kassenkredite	668,87	0,02	10.000,00	-9.331,13
893	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00
894	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vor-Vorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00
899	***Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen***	***50.413.576,16***	***1.677,71***	***52.195.600,00***	***-1.782.023,84***

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2008		Ansatz 2008	Vergleich +/-
		€	€ je Einwohner	€	€
	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	0,00	0,00	0,00
91	Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Vermögenserwerb				
932	Erwerb von Grundstücken	4.952.255,45	164,81	5.007.700,00	-55.444,55
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	709.669,31	23,62	786.200,00	-76.530,69
	Baumaßnahmen zusammen (Gr. 94-96)				
	davon				
B01	Allgemeine Verwaltung (EP 0)	72.198,62	2,40	50.000,00	22.198,62
B02	Schulen (EP 2)	750.960,49	24,99	768.100,00	-17.139,51
B03	Eigene Sportstätten (A 56)	0,00	0,00	0,00	0,00
B04	Ortsplanung, Vermessung, Bauordnung (A 61)	0,00	0,00	0,00	0,00
B05	Wohnungsbauförderung (A 62)	0,00	0,00	0,00	0,00
B06	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (A 63 - 66)	940.742,81	31,31	1.140.500,00	-199.757,19
B07	Abwasserbeseitigung (A 70)	356.910,15	11,88	631.000,00	-274.089,85
B08	Abfallbeseitigung (A 72)	0,00	0,00	0,00	0,00
B09	Versorgungsunternehmen (A 81)	0,00	0,00	0,00	0,00
B10	Verkehrsunternehmen (A 82)	0,00	0,00	0,00	0,00
B11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	4.400,00	0,15	35.500,00	-31.100,00
B12	Übrige Aufgabenbereiche (übr. Abschnitte)	1.031.054,81	34,31	1.100.700,00	-69.645,19
94	***Baumaßnahmen zusammen***	***3.156.266,88***	***105,04***	***3.725.800,00***	***-569.533,12***
	Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen				
977	an private Unternehmen	3.092.651,62	102,92	4.401.900,00	-1.309.248,38
97	***Tilgung von Krediten, Rückzahlungen innerer Darlehen zusammen***	***3.092.651,62***	***102,92***	***4.401.900,00***	***-1.309.248,38***
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
987	an private Unternehmen	150,00	0,00	10.000,00	-9.850,00
988	an übrige Bereiche	201.600,00	6,71	202.800,00	-1.200,00
98	***Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen zusammen***	***201.750,00***	***6,71***	***212.800,00***	***-11.050,00***
993	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00
994	Deckung von Soll-Fehlbeträgen des Vor-Vorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00
998	***Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen***	***12.112.593,26***	***403,09***	***14.134.400,00***	***-2.021.806,74***

Vermögensübersichten gem. § 39 GemHVO **Anlage 3**

Aufgabenbereich/Vermögensart Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO	Stand zu Beginn 2008 €	Zugang €	Abgang €	Stand am Ende des Jahres 2008 €
1	2	3	4	5
A. Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO				
1. Forderungen des Anlagevermögens				
1.1 Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat				
Wirtschaftsbetriebe Burgdorf GmbH	100.000	-	-	100.000
Geldinstitute	570	-	-	570
Anteile an Wohnungsbaugenossenschaften / -gesellschaften	75.268	-	-	75.268
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat				
Wohnungsbauförderung - Baudarlehen	604.118	-	9.331	594.787
Wohnungsbauförderung - Arbeitgeberdarlehen	-	-	-	-
Sozialhilfedarlehen	-	-	-	-
1.3 Kapitaleinlagen der Gemeinde				
in Zweckverbänden	-	-	-	-
oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	-	-	-	-
1.4 Das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital	-	-	-	-
2. Geldanlagen				
2.1 Wertpapiere	-	-	-	-
2.2 Einlagen bei Geldinstituten				
Allgemeine Rücklage	5.477.688	-	3.989.245	1.488.443
2.3 Sonstige Forderungen				
Grundstücksrestkaufgelder	-	-	-	-
Forderungen aus Einstellplatzverpflichtungen	-	-	-	-
Zusammen A:	6.257.644	-	3.998.576	2.259.068

	Anschaffungswerte			
Anlagegruppen	RBW			RBW
	01.01.2008	Zugang/	Abgang/	31.12.2008
		Umbuchung	Umbuchung	
	T€	T€	T€	T€
Abwasserbeseitigung				
Bebaute Grundstücke	319,7	-	-	319,7
Bauten AW-Sammlung u. Reinigung	1.507,4	9,7	61,2	1.455,9
Außenanlagen	375,8	-	19,1	356,7
Abwasserreinigungsanlagen	1.565,2	0,9	102,7	1.463,4
AW-Sammlungsanl. PW und Kanäle	19.297,7	338,8	751,0	18.885,5
Maschinen u. masch. Anlagen	813,5	21,5	85,9	749,1
Fuhrpark	196,7	-	23,8	172,9
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	15,9	3,2	3,9	15,2
Anlagen im Bau	11,8	-	-	11,8
Bedürfnisanstallten	20,9	-	0,6	20,3
	24.124,6	**374,1**	**1.048,2**	**23.450,5**
Straßenreinigung				
Betriebseinrichtungen	4,7	-	1,1	3,6
Betriebsgeräte	1,1	-	0,2	0,9
Fahrzeuge	158,5	-	28,0	130,5
Anlagen im Bau	0,0	-	-	0,0
	164,3	**0,0**	**29,3**	**135,0**
Bestattungswesen				
Friedhofsgelände, Anlagen	934,6	-	16,4	918,2
Friedhofsgebäude	611,3	8,2	30,7	588,8
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	6,0	-	0,6	5,4
Anlagen im Bau	0,0	-	-	0,0
	1.551,9	**8,2**	**47,7**	**1.512,4**
Marktwesen				
Grundstücke	48,1	0,8	2,6	46,3
Betriebseinrichtungen	17,6	0,0	1,1	16,5
	65,7	**0,8**	**3,7**	**62,8**
Gesamtsumme:	**25.906,5**	**383,1**	**1.128,9**	**25.160,7**

Anlage 4

Nr.	**FINANZIERUNGSÜBERSICHT** zum Haushaltsplan der Stadt Burgdorf	Haushaltplan T€	HH-Rechnung T€
	A. Finanzierungssaldo		
1.	Gesamteinnahmen	66.330	62.526
2.	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	10.245	7.964
3.	Differenz	56.085	54.562
4.	Gesamtausgaben	66.330	62.562
5.	Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	4.402	3.093
6.	Differenz	61.928	59.434
7.	S a l d o (Nr. 3 ./. 6)	-5.843	-4.871
	B. Besondere Finanzierungsvorgänge		
8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	-	-
9.1	Entnahme aus Rücklagen	2.100	3.989
9.2	Zuführung zu Rücklagen	-	-
9.3	Differenz	2.100	3.989
10.1	Einnahme aus Krediten	8.145	3.975
10.2	Tilgung von Krediten	4.402	3.093
10.3	Differenz	3.743	882
11.1	Einnahme aus inneren Darlehen	-	-
11.2	Rückzahlung von inneren Darlehen	-	-
11.3	Differenz	-	-
12.	S a l d o besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8 - 9.3 - 10.3 - 11.3)	5.843	4.871
	C. Nachrichtlich - Kredite vom Kreditmarkt		
13.1	Einnahmen	4.205	1.300
13.2	Tilgung	462	418
13.3	S a l d o	3.743	882